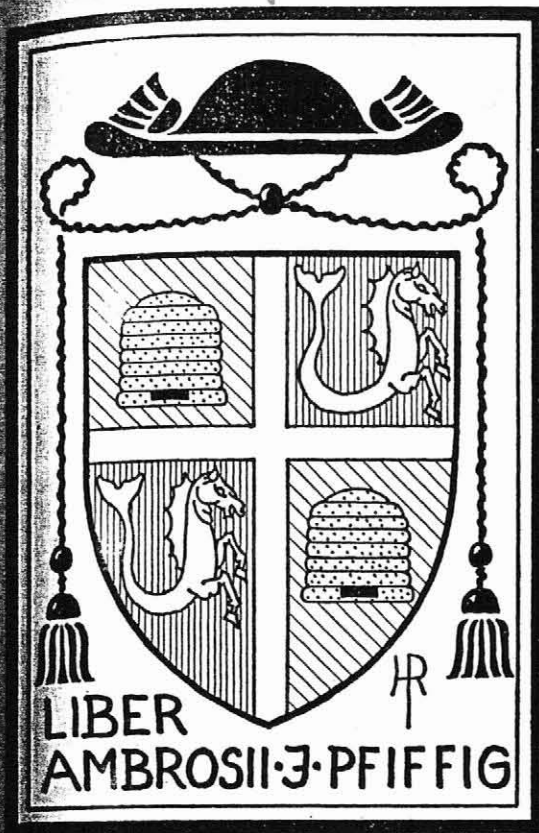


DAS PRIESTERWAPPEN DES H.AMBROS JOSEF PFIFFIG OPRAEM.

Rudolf H. Harbeck



Unser Senior H. Ambros führt ein Priesterwappen. Aus mehreren Entwürfen, die ihm der Heraldiker und Ehrenchorherr des Stiftes Geras, Oberst a.D. Rudolf H. Harbeck, vorgelegt hatte, bestimmte er sein Wappen und unterschrieb seinen Wappenbrief am 17. Jänner 1983. Diese Wappenannahme bestätigte gleichentags mit Unterschrift und Siegel der damalige Abt Otto Karasek.

Blasonierung: „Durch silbernes, durchgehendes Hochkreuz geviert von Grün und Rot. Im Grün je ein goldener Bienenkorb, im Rot ein nach links gewendetes, silbernes etruskisches Seepferd. Über dem Schild ein schwarzer Priesterhut beiderseits begleitet von einer schwarzen Quaste“.

Die Aussage des Wappens ist klar: Das Leben unter das Kreuz Christi gestellt. Grün und Rot sind die Farben unseres Stiftes. Der Bienenkorb steht für den hl. Ambrosius. Das Seepferd symbolisiert das Forschungs- und Lehrgebiet Etruskologie.

Der Senior verwendet sein Wappen in Strichzeichnung u.a. auf Ex libris (siehe Abb., eine Zeichnung von Rudolf H. Harbeck), auf Briefbogen und Briefkarten. Ein farbiger Wappenschild, auf Holz gemalt, hängt im Zimmer des Seniors über der Innentür.

HANDSCHRIFTENKATALOG DER STIFTSBIBLIOTHEK GERAS

Geras, 5.7.1980 Ambros Josef Pfiffig O.Praem.
Bibliothekar

EINLEITUNG

Eine größere Anzahl von Handschriften ist in jenen Klöstern zu erwarten – und findet sich meist auch –, die ihr eigenes Skriptorium hatten, was bei den alten Orden als Regel angesehen werden kann.

Da in GERAS bei der Katastrophe von 1620 die gesamte Bibliothek verbrannte (ein gleiches Los traf natürlich auch die in der Stiftskirche befindlichen liturgischen Bücher), sind hier weder die Existenz eines Skriptoriums noch Handschriften aus dem ursprünglichen Besitz des Stiftes nachweisbar.

Bei einigen der heute vorhandenen älteren Handschriften ist durch Eintragungen die Herkunft aus dem 1784 aufgehobenen Stift Pernegg gesichert (z. B. Nr.1 und 4). Andere Handschriften (wie z. B. Nr.12 und 13) stammen aus dem Besitz des Freiherrn Johann Nepomuk Marcus v. Putzen, des letzten Besitzers der Herrschaft Schrattenthal, dessen Bibliothek 1779 an das Stift kam. Aus dem späten 17. und aus dem 18.Jahrhundert stammt eine stattliche Reihe von philosophischen und theologischen Handschriften, durchwegs Skripten von Geraser Klerikern, die an den Universitäten Prag, Olmütz und Wien oder an der hauseigenen Lehranstalt studierten. Die hohe Zahl der Skripten aus dem 18.Jahrhundert einerseits bezeugen Blüte und Verfall der Studien in jenen Jahrhunderten, wie dies in Hinblick auf die jeweilige kirchliche Situation nicht anders zu erwarten ist.

In das vorliegende Verzeichnis wurden auch einige Teile von Choralhandschriften aufgenommen, die als Bucheinbände erhalten sind; von ihnen gehören einige einer einzigen Handschrift an. Vielleicht ist es einmal möglich, diese Teile ablösen zu lassen und die Fragmente in geeigneter Weise real in die Handschriftensammlung einzureihen. Dasselbe gilt von eini-

gen Handschriftfragmenten, die sich in Inkunabeln und Frühdrucken befinden.

Jüngere Handschriften, darunter Gebetbücher von Äbten oder anderen Mitbrüdern des Hauses, sind Zeugen für das geistige und geistliche Leben unseres Stiftes und sind so für dessen Kulturgeschichte interessant.

Die Handschriften wurden 1979/80, soweit vorfindlich, ausgehoben, identifiziert, in einem Zettelkatalog beschrieben und in den Pultkästen HS 1 und HS 2 der großen Bibliothek chronologisch geordnet aufgestellt, wo sie sich unter Verschluss befinden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß sich bei einer künftigen „Durchforstung“ der gesamten Bibliothek noch Handschriften finden, die der Bibliothekar Fr.MASCHEK von Klosterneuburg 1924 identifiziert hat, die aber zur Zeit unauffindbar sind. Es ist aber auch möglich, daß Einiges (besonders ältere Handschriften) in den Jahren zwischen dem 1. und 2. Weltkrieg unserer Bibliothek durch Verkauf verlustig gingen. Ein Beispiel dafür ist das in der ÖSTERREICHISCHEN KUNSTTOPOGRAPHIE V/1, S.215 f. beschriebene Missale von 1371, das – wie erst 1977 durch Aktenfunde gelegentlich der Neuordnung des Stiftsarchivs zu Tage kam – im Juli 1927 an die Österreichische Nationalbibliothek verkauft wurde; daß sich das Missale mit der Signatur s.n. 3516 dort befinde, wurde uns erst 1976 durch einen Zufall bekannt (Siehe jetzt Katalog der datierbaren Handschriften in lat. Schrift in Österreich, Band I/1, Text, I/2, Tafeln, Franz Unterkircher, Die datierbaren Handschriften der Österr. Nationalbibliothek bis zum Jahre 1400, Wien 1969, I/1 S.89, Cod.ser.n. 3516; I/2 S.230, Abb.232!)

Die Entfernung der Handschriften – wie schon seit 1959 der Wiegendrucke und seit 1979 auch der Frühdrucke – aus dem

„offenen“ Bestand der Bibliothek geschah in der Absicht, einmal den tatsächlichen Besitz an solchen Bestandteilen festzustellen und vor Augen zu führen (wie dies von anderen Stiftsbibliotheken schon längst geschehen ist), denn dies ist die erste Grundlage für eine integrale Sicherung eines solchen Kulturbesitzes. Wenn aber – wie es tatsächlich geschehen ist – die Besorgnis geäußert wird, es könnte ein derartiger manifester Hinweis auf solchen wertvollen Besitz bei finanziellen Engpässen zu neuerlichen Veräußerungen verleiten (wie dies offensichtlich nach Mascheks Tätigkeit geschehen ist, bei welcher der

Verdacht besteht, daß der Fachmann nur zu dem Zweck gerufen wurde, um Verkaufbares aufzuspüren), dann kann eine vernünftige, den Besitz schonende und wirtschaftlich vertretbare Antwort nur lauten, daß man in Notzeiten nicht verkaufen und nicht-wiederbringliche Werte hingeben, sondern diesen mit dem Altern immer wertvoller werdenden Teil der Substanz als Bürgschaft für eine Anleihe oder einen Kredit benützen soll. Eine solche Bürgschaft wäre inflationssicher; der Besitz würde wohl für eine Zeit belastet werden, aber nicht verloren gehen.

CODICES GERASENSES

1 14.Jh.
Kat. H.b.27 SAMMELHANDSCHRIFT AUS DER KARTHAUSE MAUERBACH
137 fol., davon 1-127 Papier, 128-137 Pergament
1-59: Tractatus bonus de virtutibus et de aliis materiis
59-61: Epistola beati Bernardi ad Severinum monachum de caritate
61: Verse über die Karthäuser 62: Confessionale, 62: Schreibübungen
63-76: Lucidarius
77-127: Joh. Andreae, Summa Decretalium
128-137: Arbor consanguinitatis et affinitatis
Vorgebunden Inkunabel Nr. 57 ULMER Fridericus, Fraternitas cleri

2 um 1400
Kat. E.h.19 BEDA (VENERABILIS) PRESBYTER
Liber Scintillarum (vel secundum alios Liber Exemplorum sacrae Scripturae)
Papierhs., 2°, 1+117 Bl. Das erste Blatt ist nicht gezählt, mit Incipit tabule....(Index); auf der Rückseite Fortsetzung der Tabula, dann (rot) Incipit liber scintillarum Bede presbyteri vel secundum alios liber exemplorum sacrae scripture. In nomine Domini. Amen. Zwischen 99 und 100 1 Bl. nicht gezählt. Enthält bis Bl.106 das Werk Bedas (Incipit tabula super scintillarum Bede presbyteri;
107-117: HIERONYMUS, Epistola ad Paulam et Eustochium (Incipit: `Angitis me o Paula et Eustochium`); der Schluß des Briefes fehlt.

3 nach 1436
Kat. N.c.44 BASLER KONZIL (?) (Maschek, 1924)
Verschiedene Dekrete, Instrumenta etc. aus dem Jahr 1436 etc. Notariatsformulare.
Papierhs. von 1480? mit Notariats-Signet, 4°, 31 Bl.
Beigebunden FD 7 Libanii Epistolae (1505)

4 1459
NIKOLAUS VON DINKELSBÜHL (1360-1433).
Predigten vom 1.Adventsonntag bis Sonntag nach Christi Himmelfahrt
Papierhs., gr.4°, 269+1 Bl., 24 Bl. vor dem Binden abgeschnitten.
Schreiber: Leonhard Winther von Eggenburg, Kaplan der Chorfrauen von Pernegg (siehe Bl.269, rechte Kolumne,rot)
Bl.270: Spätere Hs. (16.Jh.?) über die Offenbarung von der erlösenden Kraft von sechs Messen für die Armen Seelen (deutsch).

5 15.Jh.
Kat.D.k.26 MISSALE PATAVIENSE (nach Kalender und Sequenzen Passau) Pergament, 2, 131 Blatt
Es fehlen außer dem Kanon (mindestens 7 folia) noch die ff.49, 50, 67 und 106.

Dazu folgende genauere Ausführungen: Diese Hs.ist etwas vor 1478 (Yates S.9: 1.Viertel 15.Jh.?) anzusetzen. Inhaltsangabe:

MISSALE PATAVIENSE

Es fehlen die ff. XXV – XXXII, also 18 fol. Fol. XXIVv, rechte Spalte, hat die Lesung der Passion nach Matthäus (Palmsonntag) Vers 2-8 des 26. Kapitels. Es fehlt also:

a) Fortsetzung der Passion, Offertorium, Secreta, Communio und Complenda des Palmsonntags;

b) die ganze Karwoche;

c) Dominica in Resurrectione Domini

d) fer.II der Osteroktav und der Beginn der fer.III

Fol. XXXIII beginnt in der linken Spalte mit Videte manus meas et pedes meos (Luk.24,39) des Evangeliums der Feria III. Es folgen die übrigen Teile des Tagesoffiziums; im 2.Viertel der rechten Spalte beginnt das Offizium der Fer.III. Das Proprium de tempore setzt sich fort bis fol. XLV, linke Spalte oben (Communio und Complenda des Fronleichnamfestes).

Nach vier leeren Zeilen folgt das Gloria, das in der linken Spalte mit Einschüben wiederholt wird, die marianischen Charakter haben, also ein Gloria pro missis de B.M.V. Auf fol. XLVr im unteren Drittel der Rest eines Signakels aus beschriebenem Pergament. Sieben leere Zeilen.

Fol. XLVv, linke Spalte: das Credo; rechte Spalte: Die Opferungsgebete bis fol. XLVI, linke Spalte (inkl. Orate Fratres).

XLVI, rechte Spalte beginnen die Präfationen (De Nativitate, Epiph., Crucis, usw.) bis fol. XLVIIv, linke Spalte. Ebenda rechte Spalte des Sanctus und 18 leere Zeilen.

Fol. XLVIII: (anderer Schreiber): Oratio, Secreta und Complenda, Allelujavers und Prosa (Fulgens sidus electarum hec est una matronarum mulier egregia. In roseto sparsit flores dum virtutum gessit mores sponsa Christi regia. Hec sub throno coniugali et in foro viduali legalem fovit continentiam. Que inventa margarita preciosa perpolita vendidit cuncta ob clementiam. Agrum, /r. Spalte, celi vendicando bono bonum venumdando bona querit negocia. Indecoris vestimento iam abducto molimento vela fugit velocia. Non emarcat fortitudo flagrans verna sanctitudo in eius operibus. Christus palam et absconse praesto fuit huic sponse ut olyn veteribus. Eya mater et patrona coronata iam corona tua plebem dirige. Eius prece nos gubernare hinc perducas ad eterna gaudia rex kyrie Amen.) – 18 leere Zeilen, verso leer.

Es folgen die Schnittreste von 7 entfernten Fol., hierauf ein unpaginiertes Blatt mit größerer Schrift auf 22 Zeilen (die paginierten fl. haben 32 Zeilen). Die linke Spalte beginnt mit `filia tu a domino quia per te fructum vite communicavimus`. Es folgt das Gebet am Schluß der Messe `Placeat tibi sancta Trinitas` und eine Segensformel(?) `Meritis et intercessionibus sanctissime dei genitricis marie, istorum et omnium sanctorum su-

orum saluet et protegat nos omnipotens et misericors deus. Sequitur Dominus vobiscum. Evangelium In principio erat verbum. Antiphona Trium (r.Sp.) puerorum cantemus ymnium quem cantabant in camino ignis benedicentes dominum. Kyrie eleison. Christe eleison, Kyrie eleison. Pater noster, 4 Verse, Domine exaudi orationem meam. Et clamor...; es folgt die Oration 'Deus qui tribus pueris...' und 'Da nobis quaesumus (in verso) domine vitiorum flammam extinguere...' Beide Orationen schließen mit Per Christum dominum nostrum. Der Rest der Seite ist leer.

Im oberen Viertel der 2. Spalte farbige Abdruckspuren einer quadratischen Initiale (c.48x48 mm) eines fehlenden fol. XLVIII.

Fol. L: (1. Spalte) 'nis mee rex meus et deus meus' = Schluß des Offertoriums vom 1. Sonntag nach Pfingsten; das fehlende fol. mit der Initiale begann also mit dem Offizium des Pfingstsonntags. Es folgt die Secreta, hierauf die Rubrik 'prefacio de trinitate dicatur omni dominica abhinc usque ad adventum domini nisi festum impediatur quod propriam habeat prefacionem'. Dann Communio und Complenda. Es folgt Dominica secunda (post Pentecosten)

Nach fol. LXVI (Dom. XXIII u. XXIV p.P.) fehlt fol. LXVII Fol. LXVIII, 1. Sp., beginnt der Text des Introitus 'Confitebor tibi domine' vom Fest der hl. Barbara (bis zur Complenda) Rechte Spalte, unteres Drittel: De sancto Nicolao, Intr. 'Statuit ei' usw.

Fol. CVI fehlen (Schnittrest) 22 nicht rot paginierte, in der rechten Ecke oben mit Bleistift als 107 – 128 gezählt. Diese fol. sind von einer anderen Hand geschrieben.

Ab fol. 129 der frühere (Haupt-)Schreiber, beginnt im Off. B.M.B. infra nativitatem et purificationis (sic!) marie mit dem Alleluja 'Post partum virgo ...'

Fol. 132v, 1. Sp. unten, beginnen die Orationes diversae mit der Oration 'pro omni gradu ecclesiae'

Fol. 136r beginnen die Offizien pro defunctis mit dem Introitus 'Si enim credimus quod Jesus mortuus est et resurrexit ita et Deus eos qui dormierunt adducet cum eo. Ps. Et sicut in adam omnes moriuntur ita et in christo omnes vivificabuntur. Requiem eternam dona eis domine et lux perpetua luceat eis. Ps. Te decet ymnus deus in syon et tibi reddetur votum in ierusalem, exaudi deus orationem meam ad te omnis caro veniet.

Fol. 139v Secreta und Complenda der letzten der Orationes pro defunctis. Nach 2 leeren Zeilen in roter Farbe: Benedictio vini, dann leere Zeile, dann: Adiutorium nostrum in nomine Domini. Qui fecit celum et terram. Oremus. Die Orationen der Weinsegen gehen weiter in der rechten Spalte. Letzte Zeile: turam vini quem// die Fortsetzung fehlt; nach den Schnittresten 2 fol. herausgeschnitten.

Schluß der Hs.: 5 – 9 cm breiter Streifen des Nachsatzes aus Pergament, der im oberen und unteren Drittel mehrere Zeilenbeginne eines Requietextes trägt. (Ganz andere Hand, kleinere Buchstaben in flüssiger Schrift).

NB: Die sieben nach XLVIII fehlenden Folia müssen den Kanon enthalten haben, da fol. 47v nach den Präfationen das Sanctus bringt, und das nicht paginierte folium nach der Lücke den Schluß des Ordinarium Missae hat.

Die Entfernung der Karwochenliturgie und des 'römischen' Kanons durch Herausschneiden deuten auf einen Eingriff zur Zeit der lutherischen Reformation hin.

6 vor 1485
Kat. D.k.27
GRADUALE (nicht 'Antiphonar' wie ÖKT V/1, 214!)
Pergament, 285 fil. – Ab fol. 190 zweite, jüngere Hand; fol. 207* die Jahreszahl 1530
Auf dem Innendeckel Vermerk in Kursive: Von Winn gebracht durch den ersamen Hannsen Vogler den letzten Julii des 52zigsten jars.
Georg Schenmayer (?) schuelmeister derselbig zeit

7 15.Jh.
Kat. H.b.28

FASTENPREDIGTEN, deutsche
Papier, gr.4°, 300 Bl., geschrieben in zwei Spalten. Der Schluß der letzten Predigt fehlt.

8 15.Jh.
Kat. F.b.24

GREGORIUS MAGNUS
Liber regulae pastoralis
Papier, gr.4°, 148 Bl. (Bl. 48, 146, 147 herausgerissen)
Auf den Innendeckeln aufgeklebt je eine Doppelseite eines medizinischen Werkes (Pergament), je zwei Kolonnen zu 44 Zeilen in kleiner, zierlicher Schrift des 14.Jh.s

9 15.Jh.
Kat. C.i.24

PSALTERIUM, deutsches
gr.4°, 133 fil., es fehlen einige Blätter, die polychrome Initialen hatten. Nach den Psalmen die Cantica des Breviers, Te Deum, Credo „Quicumque“, Gloria Patri

9a M.a'.25, 15.Jh. siehe unter HS 155 (Fragment)!

10 (Fragment) 15.Jh.
U.e.23
ANTIPHONARIUM, Fragment von einem Einband von Pergament, gr.2° (Breite etwa 54 cm)
(Aus dem Commune Sanctorum/Confessorum und Virginum Martyrum) am Standort!

11 nach 1555
Kat. T.i.15
KAMMERGERICHTSORDNUNG,
Der Röm:Kay:und gemainer Ständt des hailigen Reichs, auf dem Reichs Tag zu Augspurg, Anno 55 aufgerichte und bewilligt...
Papier, 2°, 3 leere Vorsatzbl., 463 ff.

12 1577
(Q.d.25)
jetzt:
AG 6/1
REISACHER Bernhard, Kriegssekretär,
Haupt Berathschlagung über Bestellung der Hungerischen, Windischen und Crabatischen Gränitzen.. wie die auff Bevelch der Röm:Kay:Mat:ec. ... zu Wienn im Augusto und September des 77.Jars gehalten ...
Papier, 2°, Titel + 325 Bl., die letzten zwei leer

HS 12a = STO 157, siehe dort!

13 1595-1599
Kat. U.h.29
STREIN Reichart, Herr zu Schwartzenau
Lanndt hanndt Vest, Freyheiten, Gerechtigkeiten und Briefliche Urkunden ain: Ersamben Landschafft des Ertzhertzogthumbs under der Enns auf begern der Löblichen Stenndt ... zusammengetragen.. anno 1595
Papier, 2°, 6 (leer) + 576 + 2 (leer) ff.
Zum Inhalt: Kopialbuch der Privilegien, Urkunden und Konfirmationen, das Land Niederösterreich und die Stände betreffend (u.a. f.47f.: Privilegium Neronis!) Zahlreiche Faksimilia vom Anfang bezw. Schluß von Urkunden und Siegeln.

14 16.Jh.
Kat. M.1.30
Anonym
REGISTER ÜBER ALLERHANDT UNDERSCHIEDTLICHE PROBEN UND EYCHEN. Resolvierung Schwär: und geringe Traidt Massereyen Allss Oesterreich, Passaw, Bayrn und Salzburg

15 16./17.Jh. Anonym
(Kat. O.f'39
(N.f.)
THESAURUS VARIORUM CLASSICO-
RUM (Adagia, Proverbia, Sententiae)
Papier, 8°, Titelblatt + 829 SS. (die SS. 484-
489, 602/3, 712-715, 818/9 fehlen; am Ende
etwa 20 S. herausgerissen)

16 (16.?)17.Jh. Anonym
Kat.L.i.14
PHiLosophIA. VniverSA Physica Specialis
TRACTATUS / PRIMUS
PAPIER, 4°, Titelbl. + 243 + 3 SS. (Index)
Auf dem vorderen bzw. hinteren Deckblatt
aufgeklebter Stich, S.Ignatius bzw.
S.Franc.Xav.
Pergamenteinband, beschrieben (15.Jh.?)
(Über Josef in Ägypten und Moses)

HS 17 Anfang 17.Jahrhundert
Kat. G.i.40
Standort: Ink.1
ANONYMUS
De veneratione Sanctorum, adversus Luthera-
nos brevis dissertatio
4°, 7 ff.
Im Sammelband nach mehreren Inkunabeln
und zwei Frühdrucken (Siehe Ink. 1, 35, 40,
42, 53, 58 und FD 23a und 34b)
Einband: siehe Beschreibung des Sammelban-
des bei FD 23a, 34b

18 nach 1621 RAICUS Johannes (Schlaccowaldensis Bohe-
mus, Kat. L.i.35
Medic.Licentiatu et Mariaeburgi Boru-
sorum practicus
TRACTATUS DE PODAGRA MEDICO KI-
MICUS
Papier, 4°, 102 S., Abschrift eines Druckes
Frankfurt 1621

19 1626 OFFICIUM BEATAE MARIAE VIRGINIS
secundum usum
Kat. G.d'2
et consuetudinem... Ordinis Praemonstraten-
sis scriptum ... a F. Friederico anno 1626
Papier, kl.8°, 287 Bl.
Am Beginn 18 Bl. Kalendarium (zum 21.Au-
gust
„Dedicatio ecclesiae B.Mariae Assumptae
Montis Sion“!)
Bei dem Schreiber, der nach dem
Kalendar.z.21.8.aus Strahov stammt, dürfte es
sich um Friedericus. can. Sioneus, +
18.10.1668 handeln, der nach dem Obitorium
AG 3/4 als Pfarrer von Fratting starb.

20 1628 N., Freiherr v.Putzen (?Verfasser und Schrei-
ber)
Kat. R.f.13
REISEBESCHREIBUNG DURCH TEILE
VON ASIEN UND AFRIKA in den Jahren
1621-1628
Papier, 4°, quer, 184 fol.
Voraus 2 fol. von späterer Hand mit Mut-
maßung über den Autor (ein Freiherr v.Put-
zen?), unterfertigt: „beurtheilt zu G. (1) den

21 1631 Anonym
Kat. R.h'23
CURSUS PHILOSOPHICUS
besteht aus drei Teilen:
a) Introductio in universam Logicam
b) Logica
c) Isagoge Porphyrii de quinque universalibus
seu praedicabilibus
Papier, 4°, 62 + 379 S.; Einband Pergament
beschrieben (aus dem Commun-
plurimor.Martyrum eines Missales d.15.Jh.s

22 1639-1644 GIATTINI Joh.Bapt. („Aristoteles Logica“)
Kat. L.e.35
CLAVIS SCIENTIARUM data a Rev.P. Joan-
ne Bapt.
Giattini Anno 1642 (Schreiber: Bartholomaeus a Tannazoll?)
Papier, 4°, 5 + 1142 S. „Antwerpen 1629“ (Kat.)

23 vor 1650 (FESTA IN CANONIA S.VINCENTII WRA-
Kat. E.h'4
TISLAVIAE CELEBRANDA)
Papier, 8°, 2 + 86 + 1 fol.
Geschrieben vor 1650 (da Schreiber u. Emp-
fänger nicht im Obitorium Gerusenum. AG
3/4 vorkommen, das die Mitglieder der Kan-
nie St.Vinzenz in Breslau erst seit deren Zu-
gehörigkeit zur böhm. Zirkarie -1650- ver-
zeichnet) von Fr. Georg Norbert Augustini für
den Abt Andreas Gewaltt von S.Vinzenz

24 vor 1644 Anonym
Kat. G.c'43
USUS MEDITANDI ANNUUS
Papier, 8°, 516 S.
Auf dem vorderen Deckblatt: Ex libris F.Je-
doci professi Geracensis Jodocus Steylin-
geb. in Paderborn, + 23.8.1652 als Pfarrer von
Fratting (AG 3/2 und 3/4)
S.322: alter Stich: Mariazell mit dem Gnaden-
bild
Einband Pgt. (Choralhandschrift)
Auf S.27 oben Besitzvermerk: Conventus
Geracensis 1644

25 1650 WALTER N.N., Röm.Kais.Maj.Rat u. Regent
Kat. U.h.20
des Regiments der N.O. Landen
PRAXIS IURIDICA – wie solche bey d.
Hochlöbl. N.Ö. Regierung in Streitsachen ob-
serviret werden sambt Etzlichen Particula
Gebrauch undt Satzungen dieses Ertzhertzog-
humbs Österreich unter der Enns ... zusam-
mengetragen und geschrieben ... Anno 1650
Papier, 2°, 227 Bl.

26 1.H.17.Jh. FELS N., Vizekanzler des Kaisers Ferdinand
Kat. T.i.24
(III.?) SUPPLIK AN DEN KAISER WEGE
PÄPSTLICHER ÜBERGRIFFE
Papier, 2°, 168 S.

27 1656 ANTONIUS BRUODINUS HYBERNUS
Kat. R.h'9
TRACTATUS DE SUMMULIS LOGICAE
ad mentem doctoris subtilis Scoti.
Traditus a R.P.Profess. Antonio Bruodino H-
berno 1656
Papier, 4°, 97 S. + (unpag.) 432 S. + 152 S. (

animia) (in Aristotelis logicam)
S.316 deer Logik Federzeichnung ARBOR
PORPHYRIANA
Am Ende der Hs. eingebundener Thesen zettel
Theses ex universa philosophia rationali, ad
mentem doctoris subtilis ... Pragae Anno
M.DC.LVII... propugnante Nicolao Iacobo In-
amma, Tridentino, Eminentissimi Principis
Cardinalis ab Harrach Alumno Ecclesiastico.
Pergamentband, beschrieben

28 1657
Kat. S.k.19

REMUS JOHANNES PHILIPPUS
PROTHOCOLL DER GENERAL REFOR-
MATION im Erzherzogthum Österreich under
der Enns: des Viertels Ober Wiener Wald ...
aufgerichtet ... Anno 1657
Papier, 2°, 561 S. (leer: 79-85; 369-483; 493-
522; 530-542; 555-558; 560-561)

29 1663/64
Kat. M.b'11

TANNER JOHANNES BAPT. SJ
PRIMI ANNI THEOLOGIAE SCHOLASTI-
CAE POMERIDIANAE.
DE DEO a M.Sigismundo Herb excepta
anno salutis 1663
SECUNDI ANNI THEOLOGIAE SCHOLA-
STICA POMERIDIANA. DE ANGELIS ...
excepta a M.Sigismundo Herb anno 1664 (=
Schreiber!)
Papier, 4°, 284 + 10 (leere) + 298 S.

30 1665/66
Kat. G.g.30

P.ACHATIUS (siehe S.415!)
a) DE GENERE ET SPECIE SACRAMEN-
TORUM (415 S.)
b) TRACTATUS DE CENSURIS (211 S.)
c) (nach 41 leeren S.) TRACTATUS DE ECL-
LESIA MILITANTE (73 S.) (Vorgetragen
v. P.Geyer ? - s. S.73!)
Papier, 4°, 740 S.

31 1666
Kat. F.c.32

(HILLE JOHANNES) = Schreiber!
PARS PRIMA THEOLOGIAE MORALIS ...
a auctoribus
P.P.N.Casetski et Lindelauff / Excipiente Jo-
anne Hille in Austria ex Collegio Academico
Anno M.D.C.LX.VI.
Papier, 4°, 857 S.

32 1668
Kat. —

DANN DL PHILIPP, Richter zu Zädtliz
(Hersch.Neu-Ungarschitz)
VERMERCKT UND VERZAICHNUS, was
wir St. Lorenzischen Underthanen/Inn Unser
Gmain und Nachbarschafft vonn/Unseren
Dorff Zädtliz Wägen, Unserer/Herrschaften
Und obrichkheits Gaben / Järlich geben, Rei-
chen, und Bezallen ... (S.3)
Papier, ungebunden, 4°, 19 Bl.
1833 fol.13', spätere Hand, datiert 833 (über die
Aufstellung eines Kreuzes
1835 fol.14: Bericht des Richters Guttauer an seine
Nachfolger über die Ereignisse seit 1791, ge-
schr. 1835
fol.14': Fortsetzung der Hs. von 1668

33 1669
Kat. T.i.27

LANDGÖDTL FRIEDRICH CHRISTOPH?
J.U.D., Land = schreiber in Unter Österreich
INFORMATIO PRACTICA PROCESSUS
EXECUTIONIS wie undt wass gestalten so

woll bey dem Löblichen Land-Marschalli-
schen Gericht als auch Hochlöbl. Regierung
der N:O: Landen zu Procediren undt Eine klag-
e zu stellen, Ist geschrieben ... anno 1669
Papier, 2°, 219 Seiten

34 um 1675
Kat. H.I.
(2.Reihe)

DERLET HIERONYMUS
PARS PRIMA HYEM. CONCIONUM
DOMINICALIUM ab adventu usque ad fest-
um Pentecostes. Conscripta ab Hieronymo
Derlet, Canonico Regulari, primo Catholico
Sakocziensium in Reformatione Scepusij pa-
rocho.
Papier, 8°, 546 Seiten
NB: Auf S.493 oben: Anno '75
Beschr. Pergamentband, teilweise mit Neu-
men

35 1678
Kat. E.g.4

Anonymus
TRACTATUS in 3tiam partem D:Thomae de
Sacramentis in genere, et in specie de Eucharis-
tia
Papier, 4°, 146 Bl. (die Zählung beginnt auf
der Rückseite des Titelblattes!)
Pergamenteinband, Choralhandschrift (Anti-
phonarium)
NB: Vorderes und rückw. Deckblatt: Gedruck-
te protestantische Predigt über die Abgötterei
der Messe

36 1689-1691
Kat. F.c.37

a) EGENDORFFER WOLFGANG SJ,
Prof. ord. Viennae
TRACTATUS DE VIRTUTIBUS
THEOLOGICIS exceptit
Norbertus Rech canon. prof. Geracen. 1690
(abgeschlossen 21.7.1691)
b) RESGATTI FR. SJ,
Prof. ord. Viennae CONTROVERSIARUM
PARS I. De ecclesia militante et ejus Capite.
1689-22.7.1690
c) (RESGATTI FR. SJ)
QUAESTIONES CONTROVERSISTICAE
DUAE 1690-22.7.1691
Papier, 4°, 263 + 118 + 91 S.
Zum Schreiber: Norbert Rech, Profess 1685,
studierte in Wien; Professor der Philosophie
und Moralthologie im Stift, gest. 5.5.1713
(A.Zák, Totenb. II,19,nr.273): Norbertus
Rech, aetatis suae 51 /also geb. 1662/, prof.28,
sacerdotii 23 /also geweiht 1690/, canonicus
noster et per complures annos cursus tam
theologiae quam philosophiae professor eme-
ritus et Reverendi Domini Praelati /= Engel-
bert Hoffmayr (1693-1712)/ secretarius. (AG
3/4, 5. 5. 1713)

37 1689-1788 BRUDERSCHAFTSBUCH DER ST. SEBA-
STIANI-BRUDERSCHAFT AG 6/3 IN
RANZERN
a) Sebastiani-Bruderschaft 1689-1783
b) Bruderschaft von der Liebe des Nächsten
1788
c) Betstundenverzeichnis
kl. 2, 3 Bl. Pergament, 118 Bl. Papier (sehr
viele Seiten herausgerissen)

38 1689/92
Kat. G.g.24

ONELLI LUDOVICUS
a) TRACTATUS DE DEO UNO ET TRINO

- Papier, 4°, 46 Seiten; auf der letzten Seite: Finivi Anno 89 die 30 decembris. Pragae in Seminario S:Norberti...
- b) TRACTATUS PRIMUS DE DEO UNO ejusque modis intrinsicis et attributis. 76 + 24 + 171 S.; auf der letzten: Finivi hunc tractatum... die 17. Novembris 1691
- c) TRACTATUS DE VIRTUTIBUS MORALIBUS et vitijis ejus oppositis. 48 Seiten; am Schluß der letzten: 6.7bris 1689
- d) TRACTATUS DE IURE ET IUSTITIA Titel + 92 fol.; auf fol.92: Absolvimus hunc Tractatum sub Eximio Patre Onelli. Die 31. Martij Anno 1692
-
- 39 vor 1690 (HOF-KAMMERRATS-INSTRUKTION)
Kat. U.h'.9 GEHEIMBE INSTRUCTION VOR EINEN NEU ANGEHENDEN HOFFCAMMER RATH
Papier, 2°, 115 Bl.
-
- 40 1690 SAHERR FERDINAND SJ, Dr. theol., prof. ord.
Kat. E.g.8 TRACTATUS DE VIRTUTE ET SACRAMENTO POENITENTIAE
Traditus ab ... P.Ferdinando Saherr S.J. ...
Conscriptus a Rdo Rlgso F. Michael Wallner Sac:et candidiss:ordine Praemonst:celeberr: Ecclesiae Gerucensis Canonico Regulari, SS.Thlgiae auditore Anno 1690
Papier, 4°, 319 Seiten.
Zum Schreiber: Wallner Michael, geb. in Kailing (Mähren), Einkl. 1684, prof. 1685. 1693-97 Supprior und Novizenmeister, 1697 Prior, 1699 Pfarrer in Drosendorf, Abt 6.2.1713, gest. 16.11.1729
-
- 41 1693 DIRIG NICOLAUS, Dr.theol., can. Gradicensis
Kat. E.d.24 QUAESTIONES DISPUTATAE DE LEGIBUS in primam Secundae Doctoris Angelici a quaest.90 usque ad 108 a Fr. Joanne Riedt exceptae (18.2.-3.9.1693)
Papier, 4°, 501 Seiten (2 Schreiber)
Pergamenteinband, Choralhandschrift mit Fleuronnée-Initialen in rot und blau. (Graduale; Offic.Dom.XXII/III post Pent.)
Zum Autor und Schreiber: Nic. Dirig, + 5.2.1708 (AG 3/4) Joh. Riedt, can.Gradicensis
-
- 42 1693/94 Anonym
Kat. L.i.15 COMMENTARIUS IN PRIMUM ARISTOTELIS PHILOSOPHIAE PARTEM seu Logicam
Papier, 4°, 203 Bl.Bl.1 links oben: 1693 / 9 febr.
fol.203': Anno 1694 23 Januarij...
Einband Pergament (Choralhandschrift, Graduale, Dom. Pass. u. fer.II.post Dom.Pass.)
-
- 42a Sept.1694 Anonym
Kat. L.i.16 TRACTATUS IN OCTO LIBROS PHYSICORUM
Papier, 4°, 191 Bl.
Pergamenteinband (Choralhandschrift, aus demselben Kodex wie Hs 43 und 43 a)
-
- 43 1694 (?)Anonym
Kat. L.i.17 DISPUTATIONES PHILOSOPHICAE in libris Aristotelis seu de auditu physico
Papier, 4°, 518 S. (i.d.2.Hälfte zahlreiche leere S.); am Schluß fehlen einige Blätter Pergamentband, Choralhs. (Graduale, 5-liniges System mit c=und f=Schlüssel; Dominica Palmarum ad processionem. Vgl. Hs 42/L.i.15!)
-
- 43a Nov.1694 HIRSCH Michael (lt.Angabe des großen Katalogs)
Kat. E.g'. TRACTATUS PRIMUS DE ACTIBUS HUMANIS
4°, Papier, 242 S. beschrieben, 243-247 leer (Inv.128)
Pergamenteinband (Choralhandschrift, aus demselben Kodex wie HS 42a und 43)
-
- 44 1694/5 RECH NORBERT, can.Gerus., Professor d.Theologie
Kat. E.n.16 TRACTATUS DE ACTIBUS HUMANIS ET DE LEGIBUS
etc:
Conscriptus a Rdo Rlgso Fre Ambrosio Schumitzky
Canonico Praemonstratensi Professo Geracensi. Sub Adm.Rdo Rlgso ac Doctissimo Dno Norberto Rech, Canonico Geracensi tunc temporis Professore Theologiae Moralis. Ao. 694 (Zusatz von anderer Hand: + obiit Ao 1713)
Papier, 4°, 638 S. Auf d. letzten S.: Die 3 7bris/Ao 1695
Zum Schreiber: Ambros Schumitzky, aus Austerlitz (Mähren), prof. 1692, wirkte meist im Stift, wo er auch Supprior war. 1713 half er in Theras aus. Er starb im Alter von 53 Jahren am 29.11.1726. (A.Zák, Totenb.II 20,nr.289)
-
- 45 um 1695 Anonym
Kat. C.h.36 (COMPENDIUM THEOLOGIAE SCHOLASTICAE nach dem Kat.)
Papier, 4°, 138 Bl.
Pergamenteinband (Choralhandschrift, 5-liniges System mit c-und f-Schlüssel; aus einem Graduale, vgl.Nr.42,43!)
-
- 46 um 1695 Anonym
Kat. E.g.5 TRACTATUS DE DIVINISSIMO INCARNATIONIS MYSTERIO
Papier, 4°, 167 Bl. (auch das rückw. Deckbl. beschr.)
Pergamenteinband (Choralhandschrift wie Nr.,42,43,45)
-
- 47 1695/96 Anonym
Kat. F.c.1 TRACTATUS III. DE ACTIBUS MORALIBUS INHONESTIS seu de peccatis
Papier, 4°, 137 Bl., beendet 3.3.1696 (s.letzte S.!) NB: Schreiber des Tract.V De virtut.cardinal.(Hs Nr.56)
Pergamenteinband (Choralhandschrift aus einem Graduale, 5-linig)
-
- 48 1695 Anonym
Kat. F.c.36 DISPUTATIO I. DE VIRTUTIBUS

Papier, 4°, 179 Bl. (Bl. 80' bis 85 2. Hand, ab 85 wieder die 1. Hand. Zwischen Bl. 65 u 66 eingelegt ein Rezept für Brustthee)

- 49 1695/6 DIRIG NICOLAUS Dr. theol. can. Gradic.
Kat. E.g. 7 O. Praem.
TRACTATUS THEOLOGICUS DE GRATIA...
tradi coeptus 3. Decemb. in festo S. Xaverij
Exceptus a P. Joanne Riedt ejusdem ord: et loci Professo
Papier, 4°, 243 S. (drei Hände!). Eingelegt ein Zettel dat. 1706.24 Maij

- 50 1695/7 RECH NORBERTUS, can. Gerusenus
Kat. C.h. 8 TRACTATUS DE PECCATIS, DE VIRTUTIBUS CARDINALIBUS... quem tradidit Adm. Rdus. Rlgsus ac Doctissimus Dnus Rech (von späterer Hand beigelegt: obijt A. 1713)
Ord: Praemonstr.:... in Celeberrimo et Antiquissimo Monasterio Geracensi Professor ordinarius Theologiae Moralis, et Canonicus ibidem.
Conscriptus a Rdo. Rlgso Fre Ambrosio Joanne Schumitzky Canonico Praemonstratensi, Professo Geracensi
Papier, 4°, 797 S. (Auf S. 797: Finivimus 1 Februarij Ao 1697)
Zum Autor: Siehe Hs Nr. 36
Zum Schreiber: Siehe Hs Nr. 44

- 51 1696 Anonym
Kat. F.c. 35 TRACTATUS QUINTUS DE VIRTUTIBUS CARDINALIBUS
Papier, 4°, 371 S. (S. 371, in einem Schnörkel, die Datierung 7 7bris/manè/1696)
Pergamentband (5-linige Choralhandschrift), vgl. Nr. 47!
Schreiber: Nr. 47

- 52 1697 RECH NORBERT, can. Gerus., Professor
Kat. G.g. 29 d. Theol.
TRACTATUS DE SACRAMENTIS IN GENERE ET IN SPECIE, quem tradidit Adm. Rlgsus ac Doctissimus Dnus Norbertus Rech Ord: Praemonstr: et quidem in Celeberrimo ac Antiquissimo Monasterio Geracensi Professor Ordinarius Theologiae Moralis et Canonicus ibidem. Conscriptus a Rlgso Fre. Ambrosio Schumitzky Canonico Praemonstratensi, Professo Geracensi Ao. 697
Papier, 4°, 314 S. (S. 314: Finivi die 21 Augusti Ao 1697 manè)
Zum Autor: Siehe Nr. 36
Zum Schreiber: Siehe Nr. 44

- 53 2.H. 17. Jh. Anonym
Kat. L.i. 21 PRODRUMUS ARISTOTELICUS
Papier, 4°, 212 S. (+ 3 leere)
Pergamenteinband, unbeschr.; unter dem stark lädierten Pgt. des vorderen Deckels Teile einer Druckschrift (u.a. Feldmarschall Lubomirski belagert Krakau. Danzig und Dirschau werden genannt, ebenso ein Feldmarschall Douglas (sic). Aus dem Schwedischen Krieg?)

- 54 17. Jh. MÜLLNER UNDT PECKEN ORDNUNG
Kat. in T.i. 6, Ordnung und Handlung so auf Befehl Röm: auch 23. Stück zu Hungarn und Böhaimb Könighlichen May: Hochlöbl: Stadthalter, Cantzler und Regenten der Nieder Österreichischen Landen, durch die Fürsichtigen, Weisen, N: Bürgermeister und Rathe der Stadt Wienn....
Papier, gr. 4° (190x265), 21 + 1 leeren Bl.
Kollationierte Abschrift der vom 1.4.1527 datierten Verordnung (siehe fol. 21)

- 55 (1565) ORDNUNG DER WEINZIERE, HAUER, UND ANDER WEINGARTLEÜT
in T.i. 6, Jetzt aufs new gedruckt
24. Stück Papier, gr. 4° (190x265), 7 + 1 leeres Bl.
fol. 7: Publiciret und eröffnet am S. Georgen/des heyligen Martters Tag in/dem Eintausendfünfhun/dert und darnach Vier/und Dreißigsten/ Jahre
Nota: diese Ordnung ist in Druck außgangen
Collat. Abschrift des Druckes T.i. 6/28. Stück, Wien Mich. Zimmerman, 1565

- 56 17. Jh. ANTIPHONARIUM PRAEMONSTRATENSE
Kat. G.i. Papier, gr. 4°, 433 S. + 3 S. Index A-I; der Rest fehlt
Deckblätter beschrieben, vorne: In Octava S. Stephani Ant. ad Mag. In Octava Ss. Innocentium Ant. ad Mag. rückw.: Diebus Dominici ad Asperionem (Ant. Vidi aquam)

- 57 17. Jh. KÖNIGL. BÖHMISCHE STADT-RECHTE
Kat. U.h. 7 auss dem Böhmischem Original Ins Teutsche Vbersetzt.
Papier, 2°, 448 S.

- 58 17. Jh. HOHBERG v., Wolfgang Helmhard (1612-1688)
Kat. M.k. 17 GEORGICA CURIOSA oder Adeliches Landleben... Erster Teil (Buch 1-6)
Papier, 4°, 242 Seiten

BEMERKUNGEN ZU HS 58/59 = Kat. M.k. 17/18

Wolfgang Helmhard Freiherr v. Hohberg, „Georgica Curiosa oder Adeliches Landleben....
Erster Theil (Buch 1-6), 242 Seiten
Der ander Theil (Buch 7-12), 313 Seiten. 4°, 2 Bde in Pergament gebunden
Schreiber: Unbekannt
Autor: Geboren am 12. Oktober 1612 in Lengenfeld bei Gneixendorf (nördl. v. Krems) als Mitglied des Ritterstandes, später von Leopold I. in den Freiherrenstand erhoben. Der „unteren-nische“ Landedelmann war evangelisch gesinnt. Vom Schloß in Oberthumritz übersiedelte er nach Süßenbach a.d. Thaya bei Großau, das er 1660 verkaufte. Er zog dann nach Rohrbach bei Weistrach, dann nach Klingenbrunn bei Haag südlich der Donau. Von seinen Aufenthalten an den genannten Orten sagt er:

„Vor diesem ging ich oft nachsinnend auf und nieder am Tumeritzerbach, sang etwan Hirtenlieder; Nachmals hat mich gehört mein krummer Teyafuß von Proserpinens Raub. Itzund ist Zeit, ich muß Anstimmen edlern Ton, weil benachbart lebe den großen Isterstrom.“

Hohbergs Hauptwerke sind: 'Der Habsburg'sche Otto-
bert' (1663)

'Die unvergnügte Proserpina' (1661)

'Adeliches Land-und Feldleben' (erster Druck 1682)*

'Lust-und Arzney-Garten des königlichen Propheten David'
(=Ps. 150 in deutschen Versen)

'Welt-und Erdbeschreibung'

Als überzeugter Protestant verkaufte er seine österreichischen
Besitzungen (1664) und wanderte nach Regensburg aus, wo er
1688 (nach anderen: 1682) starb.

Über v.Hohberg schreibt Prof.Dr.Anselm Salzer (OSB Seiten-
stetten) in seinem Werk 'Illustrierte Geschichte der Deutschen
Literatur' (Wien 1912), Band II, 728-729 u.a.:

„Von Bedeutung wurde er aber für die Wiederaufnahme des
Landbaus nach den Tagen der Verwüstung / durch den
30j.Krieg/ durch seine Georgica Curiosa oder Adeliges Landle-
ben, eine zweibändige Enzyklopädie der Landwirtschaft, die
oft aufgelegt, aus seinen Vergil nachgebildeten „Georgica“
durch Erweiterung entstand.“

Literatur: BRUNNER Otto, Adeliges Landleben und europäi-
scher Geist. Leben und Werk des Wolf Helmhart v.Hohberg.
Salzburg 1949;

BRUNNER Otto, Österreichische Adelsbibliotheken des 15.
bis 18. Jahrhunderts als geistesgeschichtliche Quelle. In: Neue
Wege der Verfassungs- und Sozialgeschichte, 2.Aufl. Göttin-
gen 1968, 281ff.

* Beschrieben in Oberthumeritz, 1682 zu Nürnberg „In Verle-
gung Jann Friedrich Endters und Michael Endters Seel. nach-
gelassenen Wittib und Erben“ der Prachtband „Georgica Curio-
sa/Das ist:Umständlicher Bericht und klarer Unterricht / Von
dem Adelichen Land-und Feld-Leben...“ durch ein „Mitglied
der Hochlöbl. Fruchtbringenden Gesellschaft ans Licht ge-
geben“ mit Kupferstichen nach Zeichnungen von Daniel a Neu-
berg. Der Name des Verfassers tritt erst am Ende Des „Zu-
spruchs“ an die Herren Stände „beeder Erzherzogthum Oester-
reich Unter- und Ob.der Enns“ auf: Wolff Helmhard Herr von
Hohberg“. (geschrieben nach 1650?)

59 17.Jh. HOHBERG v., Wolfgang Helmhard (1612-
1688)
Kat. M.k.18 GEORGICA, vom Adelichen Landt und Feld-
leben der ander Theil (Buch 7-12)
Papier, 4°, 313 Seiten

60 17.Jh. Anonym
Kat. T.i.12 VON LEHENSACHEN im Erzherzogtumb
Österreich und der Fürstlichen Graffschaft
Görz
Papier, 2°, 128 Bl.

61 17.Jh. ORDINARIUM OFFICII DIVINI (Antipho-
nar)
Kat.?? Papier, 2°, 360 Seiten
(vorderer
Deckel fehlt)

62 17.Jh. (ARISTOTELES)
Kat. L.i.13 COMMENTARIUS IN VIII LIBROS PHY-
SICORUM
Papier, 4°, 233 Bl. (fine caret)

63 17.Jh. Anonymus
in G.i.40, DE VENERATIONE SANCTORUM, adver-
sus Lutheranos
Standort brevis dissertatio

Ink. Nr.17

Papier, 4°, 7 Bl.

Letztes Werk in dem Sammelband, der an
1.u.2.Stelle einen Frühdruck, dann 6 Inkuna-
beln und 2 spätere Drucke (1579 u. 1557) ent-
hält.

64 17.Jh. WALHEIM MICHAEL (am Buchrücken an-
gegeben)
Kat. C.h.39 TRACTATUS THEOLOGICUS DE DEO
UNO ET TRINO in primam partem D:Tho-
mae á 22 ad 44
Papier, 4°, 260 Seiten

65 17.Jh. Lector anonymum Ord. FF. Erem. Discalc. S.
P. Aug.
Kat. C.h.35 CONCLUSIONUM THEOLOGICARUM
DOGMATICO-SPECULATIVARUM
Pars I.
Papier, 4°, 293 Seiten (einige leer)

66 17.Jh. a) MEZENSKI PAULUS, Dr.theol.,
Kat.G.g.28 QUAESTIONES DISPUTATAE DE SAN-
CTIS IN GENERE ET QUIBUSDAM IN SPE-
CIE in III Partem D:Thomae a Quaestione
60ma. Traditae ab Admodum Reverendo ac
Eximio Patre Paulo Mezenski S:S:thliae Doc-
tore necnon in hac Alma Universitate Specta-
bilis thlie Decano professoreque publico et or-
dinario.
Papier, 4°, 190 S., (2 Hände, unpaginiert)
b) QUAESTIONES DISPUTATAE DE POE-
NITENTIA, EXTREMA, UNCTIONE, ORDI-
NE ET MATRIMONIO in IIIam Partem
D:Thomae a Quaest: 84 usque ad finem Su-
plementum
Papier: 4°, 168 Seiten (paginiert)
c) TRACTATUS IURIS CANONICI DE
SPONSALIBUS ET MATRIMONIO
Papier: 4°, 25 Seiten (unpaginiert)

67 17.Jh. Anonymus
Kat. F.h.35 TRACTATUS VIII. DE SACRAMENTIS IN
GENERE ET IN SPECIE
Papier, 4°, 381 Seiten (zu Beginn + 6, am En-
de + 23 leere Seiten)
Pergamenteinband, Choralhandschrift (4-lini-
ges System mit c- und f-Schlüssel; Officium
de Ascensione Domini: ad Vesperas, ad Com-
pletorium)

68 Ende 17.Jh. Anonym
Kat. E.d.31 TRACTATUS THEOLOGICUS DE PECCA-
TIS, GRATIA, & MERITO
Papier, 4°, 282 Seiten

69 a) 17.Jh. a) URSPRUNG DER URALT LÖBL: ERZ:
UND BISCHÖFLICHEN STATT PASSAU
b) 1.H.18.Jh. wie auch derselben Erz: und Bischöffen
Kat.R.g.36 leben vermischt.
S. 1-244
b) Verschiedene historische Notizen, ge-
schrieben von späterer Hand, darunter auch
(S.295ff.) ein Bericht vom Jahre 1737, daß ir
Rothenbach bei Carlsstadt der Ewige Jude ge-
sehen worden sei.

70 17./18.Jh. JACOBUS ROMANUS
Kat.C.h.26 CURSUS THEOLOGICI PARS PRIMA DE
DEO UNO ET TRINO
ab A.R.P. Jacobo Romano tradita, et a Jacobo
Dietrich excepta Anno (Angabe fehlt)
Papier, 4°, 322 + 7 Seiten (Index)

71 17./18.Jh. (P.HERMANNUS Ord.Erem.Discalc.)
Kat. H.b.30 COMPENDIUM THEOLOGIAE ex tractati-
bus R.P.Hermanni Ord.Erem.Discalc. S.P.Au-
gustini, lectoris Theologiae emerit.
Papier, 4°, 324 Seiten

72 Anfang 17.Jh. Anonym
Kat. G.c.5 a) TRACTATUS THEOLOGICUS DE AU-
GUSTISSIMO INCARNATIONIS MYSTE-
RIO in 3tia parte D:Thomae a Q 1 ad 26 Bl. 1-
160
b) TRACTATUS DE ANGELIS ET AC-
TIBUS HUMANIS pars secunda
Bl. 165-325
Papier, 4°, 325 + 3 Bl.
Auf dem Vorsatzblatt: Conscienza Illuminata
Del Comazzi

73 1701 Anonym
Kat. M.I.22 TRACTATUS IN LIBROS ARISTOTELIS
DE MUNDO ET COELO
Papier, 4°, 164 Seiten (auf der letzten Seite:
...hodie finivi philosophiam.17.Martij 1701

74 1703 PROCESSIONALE ad usum Sacri et Candidi
Ohne Signatur Praemonstratensis Ordinis...
descriptum a Fratre Nicolao Zandt / anno /
1703
Papier, 4°, 107 + 4 (leere) Bl.
Zum Schreiber: Nikolaus Johann Zandt,
geb.19.6.1679 in Asparn a.d.Zaya, genoß in
Korneuburg Musikunterricht und studierte im
Alumnat in Klosterbruck, wo ihn der dortige
Stiftsabt Karl (Kratochvilla) nach Geras emp-
fahl. Hier am 6.1.1703 eingekleidet, war er ein
tüchtiger Organist und Musiklehrer; prof.
23.1.1704, Prim. 28.8.1709. 1713
Küchen=u.Kellermeister, 1715 Provisor und
Kastner, 1721 Prior, 1724 auch Novizenmei-
ster, 1725 Pfarrer in Drosendorf, am 4.1.1730
mit 22 Stimmen zum Abt von Geras gewählt.
(A.Zák, Totenb.II 22f. nr.311)

75 1709/10 DUSSIK HEINRICH SJ, Prof.ord.Universität
Prag
Kat. G.g.26 a) QUAESTIONES DISPUTATAE in tertiam
partem Doctoris Angelici a quaestione 60 us-
que ad 83. De Sacramentis in communi. et
eorum tribus in particulari. sub Baptismi Con-
firmatione et Eucharistia Traditae ab ... P.
Henrico Dussek (Chronogramm) papIjro sltae
a Ioanne Leopoldo Stiiffler phIlosophIae
MagIstro, et neo-theoLogo (1709)
Papier, 4°, 578 Seiten
S. 245 ff. QUAESTIONES DISPUTATAE.
Pars IIItia. De reliquis Quatuor Sacramen-

tis.Anno Domini 1710 vergente in annum
1711.

S. 545ff. DISPUTATIO IIItia De ultimis tribus
novae legis Sacramentis

76 früh.18.Jh. RESPONSORIA BREVIA ad horas per an-
num cantanda
Kat. G.i. Papier, 2°, 93 Seiten
4-linige Neumen, Initiale und Rubriken rot

77 1716 BOMBARDI MICHAEL SJ
Kat. L.i. LOGICA ARISTOTELICA dictata ab ...
P.Bombardi A.A.L.L. et Philosophiae Docto-
re... inscripta vero a Joanne Baptista
Graff...anno 1716
Papier, 4°, 430 Seiten
S.427: Omnia Ad Maiorem Dei Gloriam teM-
pore qVo natVs est prInceps LeopoldVs
(=1716)
S.428-31: Theses ex Universa Logica

77a = Sto 137 1717 siehe unter Nr.137!

78 1718 BOMBARDI MICHAEL SJ
Kat. L.i.15 METAPHYSICA... conscripta a Joanne Bapt.
Graff, Austriaco Hornano... anno 1718
Papier, 4°, Titelblatt + 373 Seiten
S.373: fInIs VnIversae phIlosophIae
A:R:P:MichaeLe BombarDI (=1718)

79 1718 Anonymus
Kat. R.h'.13 DIALECTICA PROPOSITIO in philoso-
phiam Aristotelis
Papier, 4°, 388 Seiten
S.126 oben rechts Datierung Anno 1718
S.132/133 eingelegter Zettel mit 15 Zeilen,
dann zwei umkehrbare Verse:
Signa te Signa tenerè me
tangis et angis
Roma tibi subito motibus
ibit amor
S. 211: Federzeichnung: Arbor Porphyriana

80 1719 DALBERTH JOSEPH SJ
Ohne Signatur TRACTATUS OCTO IN OCTO LIBROS DE
PHYSICO AUDITU ARISTOTELIS
STAGYRITAE, praelecti in Alma Caesaria et
Regia Episcopali Unversitate Olomucensi a
Patre Josepho Dalberth... Excepti a Cyriaco
Appel... Die 7.Aug. Anno 1719
Papier, 4°, 711 Seiten

81 1721 BAYER BENEDICTUS et UBEL LIBORI-
US, can.ci
Kat. R.h'.10 reg.Mont. Sion CURSUS PHILOSOPHICUS
Papier, 4°, 496 Seiten
S. 3: Titel 'Cursus Philosophicus'
5: Commentationes/in octo libros Physi-
corum Aristotelis/Publicis praelectioni-
bus in celeberrimo Archi/Episcopali Pra-
geno Collegio explanatae, ac/Sacrosanc-
tae et Individuae Trinitatis Honori ac Ve-
nerationi Reverendissima devotione à
F.M.b.Ger: dicatae atque con/secratae
6: Traditae/ab Adm.Rdis RIgis ac Eximiis
PP.Benedicto Bayer,/et Liborio Ubel.

Sac.Candidissimi et Exempti Ordinis/
Praemonstratensis, Regiae Ecclesiae
B.V.Mariae in/Coelos Assumptae, Montis
Sion/:vulgò Strahoff/:Canonicis Regula-
ribus,nec non in eodem Celeberrimo Ar-
chi=Episco/pali Collegio Prageno
AA.LL.et Philosophiae/Professoribus
publicis ac Ordinariis/A F.Michaele
Hirsch ejusdem Canonici Ordinis Profes-
so Gerusensi,ejusdem Philosophiae Pra-
geno/Auditore/Anno/Domini/ILLo,qVo
saeva Mors stren Vos heroes saeVe prae-
DepasCebat (=1721)

Zu den Autoren: Benedikt Bayer gest.2.2.1754 als Propst von
Doxan

Liborius Ubel gest.18.9.1745

Zum Schreiber: Michael Hirsch, geb.11.3.1701 in Waid-
hofen/Thaya, eing. 26. 12. 1717, prof. 16. 4.
1719, Prim. 29. 9. 1725; studierte zwei Jahre
Philosophie am Kollegium Norbertinum in
Prag, die Theologie in Geras; 1728
Küchen=u.Kellermeister, 1730 Kooperator in
Fratting, 1732 Pfarrer in Drosendorf, 1735
Pfarrer in Fratting, wo er am 15.4.1741 starb
(A.Zák, Totenb.II 22,nr.306)

82 1721 NATZER CANDIDUS, can.reg.Gerus.
Kat. C.h.40 TRACTATUS DE DEO UNO ET TRINO in
primam partem Divi Thomae sub Adm. Rdo.
Rgso.

Ac Eximio P.Candido Natzer Sacri Candidi et
Exempti Ordinis Praemonstratensis Celeberrimae
Canonicae Gerusensis Professo, et Cano-
nico Regulari, Exceptus a Rlgso F.Michaele
Hirsch ejusdem Sacri Canonici Ordinis Prae-
monstr. Celeberrimae Canonicae Gerusensis
professo, Ss.Thlgiae Auditore.

Papier 4°, 309 Seiten

Zum Autor: Candidus Na(t)zer, geb.3.10.1681 in Zlabings,
eing. 8. 9. 1697, prof. 14. 9. 1698, Prim. 7. 11.
1704; studierte in Prag im Kollegium Norbertinum
die Theologie, war dann Lehrer, Circa-
tor und Prediger im Stift. 1713-1718
Prof.d.Philosophie, 1718-20 d.Moral und
Supprior, 1720-21 Prior, 1721-1725
Prof.d.Theologie; 1725-1732 Pfarrer in Ran-
zern, dann wieder im Stift als Theologieprof.,
gest.8.3.1736

Zum Schreiber: Michael Hirsch siehe oben Nr. 81

83 1721 Anonym
Kat. G.c'.33 a) MANUALE NORBERTINUM (S. 1-327)
b) HEBDOMADA MARIANA (S.327-374)
c) DEVOTIO VESPERTINA (S.375-401)
Papier, 4°, 401 Seiten (372-374 unbeschrie-
ben)

84 1721 STAINDL FRANCISCUS
Kat. E.g.6 TRACTATUS THEOLOGICUS DE DEO
HOMINE seu Divini Verbi incarnatione Con-
scriptus sub...Francisco Staindl... a Florido
Graff, Can.Regl: Claustro=Neoburgi Profes-
so.. Anno 1721 ab S. 215: GALL JOSEPH SJ,
Prof. ord. Wien
TRACTATUS THEOLOGICUS DE ANGE-
LIS, DE ULTIMO FINE hominis et de actibus
humanis, Conscriptus sub...Josepho Gall.. a
Florido Graff, Canonico Regulari Claustro-
Neoburgi professo ... 1721
Papier, 4°, Titelbl. + 401 Seiten

Zum Schreiber: Anno 1739 (die 17ma) Admodum reveren-
dus, eximius ac clarissimus Dominus Floridus
Graff, Ss.Theologiae doctor, canonicus Claus-
troneoburgensis, confoederatus noster.(AG
3/4)

85 1723 Anonym (I.E.R.?)
Kat. V.f.22 DISSERTATIONES DE ORIGINE ET DIG-
NITATE S.R.IMPERII item de iuribus Caes-
arum,Romanorumque Regum,ac demum de
Electorum ceterorumque Imperii Statuum pra-
erogativis, variisque inaugurandi Caesares ac
Reges consuetudinibus
Papier, 4°, 113 S. + 3 leere S. (bis S. 80 pagi-
niert)
Am oberen Rand des Buchrückens goldge-
preßt:
DISSERTATIONES
DE ORIGINE, ET DIGNITATE ..IMPERII
I.E.R
1.7.23:

86 1724 a) HILLEPRANDT GERARD SJ, prof. ord.
Univ. Viennens.

Kat. D.d.3 TRACTATUS THEOLOGICUS DE DEO
UNO ET TRINO, conscriptus...a Florido
Graff Canonico Regulari Claustro=Neoburgi
Professo Ss.Thlgiae in quartum annum Audi-
tore. 1724

b) TALLHEIMB Michael SJ, prof. ord. Univ.
Viennens.

TRACTATUS THEOLOGICUS DE IURE
ET IUSTITIA, conscriptus...a Florido Graff
Canonico Regulari Claustro=Neoburgi Pro-
fesso Ss.Thlgiae in quartum annum Auditore
Anno 1724

Papier, 4°, 163 + 179 Seiten.

Zum Schreiber: Floridus Graff, siehe Nr.84

87 1724 NATZER CANDIDUS, Can.Gerus.
Kat. E.g'.14 TRACTATUS DE BEATITUDE,AC-
TIBUS HUMANIS, VIRTUTIBUS, VITIIS,
GRATIA IUSTIFICANTE ET MERITO
Sub Adm.Rdo.Rlgso ac Eximio P.Candido
Natzer Sacri Candidissimi et Exempti Ordinis
Praemonstr.Celeberrimae Canonicae Gerusen-
sis Professo et Canonico Regulari, Ss.Thlgiae
Professore actuali,emerito,Ordinario Excep-
tus a Rlgso F.Michaele Hirsch Ejusdem Sacri
Canonici Ordinis Praemonstr.Celeberrimae
Canonicae Gerusensis professo mpria.
Papier, 4°, 408 Seiten
S. 408 (unten): Et haec de gra(ti)a in Venera-
tionem Gloriosissimi Nominis JESU suffici-
ant. 1724

Zum Autor: Natzer Candidus, siehe Nr.82

Zum Schreiber: Michael Hirsch, siehe Nr.81

88 vor 1725 NATZER CANDIDUS, can.Gerus.
Kat. F.h.32 TRACTATUS DE INCARNATIONE ... Sub
... Candido Natzer ... exceptus a Rel.F.Micha-
ele Hirsch ... canonicae Geras. professo
Papier, 4°, 270 Seiten (leer: 203-206; 234-
238; 254-258; 270)

Zum Autor: Natzer Candidus, siehe Nr.82

Zum Schreiber: Michael Hirsch, siehe Nr.81

89 1725 THALHEIM MICHAEL SJ, Prof. ord. Univ. Vienn.
 Kat. G.g.27 TRACTATUS THEOLOGICUS DE SACRAMENTIS in tertiam partem D:Thomae a q.60...
 exceptus a...Josepho Schuster...Ecclesiae Gerusensis professo... 1725
 Papier, 4°, 267 Seiten

Zum Schreiber: Joseph Schuster, geb.in Vitis 27.2.1703, eing. 24.10.1723, prof. l.11.1724; studierte in Wien. 1730 Theologieprofessor u.Supprior im Stift, 1735 Prior, 1741 Pfarrer in Drosendorf, dort gest. 17.5.1769

90 1725 NATZER CANDIDUS, can.Gerus.
 Kat. G.g.25 TRACTATUS DE SACRAMENTIS IN GENERE ET IN SPECIE sub...P.Candido Natzer...Exceptus a ...F.Michaele Hirsch... Canoniae Gerusensis Professo
 Papier, 4°, 569 Seiten
 S.526: 'Et haec de poenitentia dicta sufficiant. 15.Jan.1725'

Zum Autor: Natzer Candidus, siehe Nr.82

Zum Schreiber: Michael Hirsch, siehe Nr.82

91 1725 Anonym
 Kat. D.e.25 PARS Ima THEOLOGIAE SPECULATIVA...:De Angelis:/
 Papier, 4°, 332 Seiten, 21 leer
 Auf S.1 schließt die Einleitung zu diesen Vorlesungen so: -eosdem de quibus Theses posituri sumus custodes hominum invocemus Angelos quorum honori post Deum praesentis anni 1725 laborem consecramus.

92 nach 1726 SCHINDLER v.PRINTZENDORF CHRISTIAN ERNST
 Kat. M.a.20, (SCHATZFUND VON JAUER)
 Standort AG 6/2 Eigentliche aus denen Gerichts=Actis gezogene Nachricht von wegen de bey dem Hospital=Bau zu Jauer von einem Invaliden Slldaten Nahmens George Scholtze den 16den Julij 1726 aufgefundenen Schatzes: nebst einer Anmerkung, und beyfälligen Gedancken über die erhobene Species derer Ducaten auch unter währenddem Bau angetroffenen Irrdenen Gefäße.
 Papier, 2°, 50 Bl.; auf Bl.45 die Verfasserunterschrift Bl.47/48 aufgeklebte kolorierte Gefäßzeichnungen
 Im Text Münzabbildungen

93 um 1730 (GEBETBUCH DES ABTES NIKOLAUS ZANDT)
 Kat. E.v.45 Vor und nach den 48 Seiten des 1722 in Brünn gedruckten 'Modus pie et fructuose celebrandi Augustissimum Sacrificium Missae'
 Papier, 12°, 28 Bl.
 a)(vor dem Druck) Exercitium Matutinum (f.1-12)
 Verschiedene Gebete zu Heiligen
 b) (nach dem Druck) Exercitium de Confessione (f.13-15) Oratio post Confessionem (f.16-18) Exercitium Vespertinum (f.18'-24) Litaniae B.V.Mariae pro sancta et felici morte (f.24'-28')

94/1-4
 1730-1732
 Kat. T.d.5-8

HARTIG ANTONIUS et JOHANNES BAPT., Lib.Barones
 COMMENTARIUS IN IV LIBROS INSTITUTIONUM IMPERIALIUM collectus anno 1730-32
 Papier, 4°, 4 Bde.

Die Stiftsbibliothek besitzt seit 1783/4 (so die Eintragung auf dem Titelblatt nicht weniger Werke) die wertvolle Bibliothek des Freiherrn Johann Nepomuk Markus von Putzen und Adlersturn, des Besitzers der Herrschaft Schrattenthal. Der Baron, Sohn des Freiherrn Markus v.Putz und der Johanna Klara Rosenfeld v.Hohenfall, war Kaiser. Hofkammer-Rat. Seine Gattin war Wilhelmina Amalia Freyin v.Gienger. Der Ehe entstammte Maria Theresia Isabella, Freyin Putz v. Adlersturn, Erbfrau der Herrschaft Schrattenthal.

Diese heiratete den Grafen (seit 1734) Ludwig Josef v.Hartig, den zweiten Sohn des Freiherrn (seit 1734 Grafen) Ludwig Joseph Hartig (geb.1685). Nach dessen Tod erwarb sein älterer Bruder Anton Esaias Hartig von der Witwe durch Tausch (gegen Güter in Böhmen), die Herrschaft Schrattenthal. Er starb i.J. 1759. Der Ehe seines Bruders Ludwig Joseph mit der Erbin von Schrattenthal entstammten vier Töchter und der einzige Sohn Adam Franz (geb.25.3.1742). Dieser heiratete die am 5.4.1731 geb. Gräfin Maria Theresia v.Kollowrat (gest. 7.4.1791 als Obersthofmeisterin in Wien). Ihr Gatte Adam Franz war bereits am 5.11.1783 gestorben. 1783/4 ist das Datum der Überführung der mit der Herrschaft Schrattenthal an die Grafen Hartig gekommenen Bibliothek des alten Barons Johann Nepomuk Markus Putz v. Adlersturn. In jenem Jahr lebte der am 23.4.1742 zu Casalmaggiore in Italien geborene Johann Nepomuk Marcus (eingetreten 1.11.1765, Prof.8.12.1766, Prim.28.10.1767, Kooperator in Drosendorf 1771, in Weikertschlag 1773, Kellermeister 1780, Prior und Administrator in spiritualibus 12.5.1786. 1790 auch in temporalibus (bis 1797). 1807 wieder Prior, gest. 2.10.1810. Bisher ist nicht zu ermitteln, welche Verwandtschaft zwischen ihm und dem Baron Joh.Nep.Markus v.Putz und Adlersturn bestand.

Vielleicht stimmt die Annahme, daß der 1783 verstorbene Adam Franz Hartig, Enkel des alten Barons J.N.Markus v.Putz u. Adlersturn, die Bibliothek seines Großvaters dem Geraser Chorherren Joh.Nep.Markus testamentarisch hinterließ.

Adam Franz Hartig war der Neffe des Grafen Anton Esaias aus der älteren Linie der Hartig. Dieser hatte zwei Söhne: den am 4.3.1712 geborenen Anton Kasimir und den am 14.3.1733 verstorbenen Joh.Baptist Karl. Diese beiden könnten als Studenten die Schreiber der 1730-1732 geschriebenen HS 94 (4 Bände) gewesen sein. Diese HS (und einige andere mit Hartigschem Besitzvermerk) dürfte dann zusammen mit der Bibliothek des alten Barons ins Stift gekommen sein.

Es war seit langem der Wunsch des derzeitigen Bibliothekars herauszufinden, wie die wertvolle Bibliothek (mit Inkunabeln und zahlreichen Frühdruckern) des Joh.Nep.Marcus Liber Baro de Putzen (so der Besitzvermerk in den meisten der in braunes Leder mit dem goldgepreßten Wappen der Herren von Putz und Adlersturn gebundenen Bücher) in unsere Bibliothek kam, und welche die Beziehungen des Geraser Prior Joh.Nep. Marcus zu dem Alten Baron und den Grafen Hartig war. Ein genaues Studium der Angaben über die Grafen Hartig in Franz Karl Wißgrills 'Schauplatz des landsässigen Niederösterreichs Adels von Herren- und Ritterstand, Wien 1800, Band 4, S.184ff. brachte einiges Licht in die bisher offenen Fragen, wenn auch einige Punkte nur mit einem 'Möglich' bzw. 'Wahrscheinlich' beantwortet werden konnten. (A.J.P., April 1985)

95 1731
 Kat. E.d.13

Anonym
 TRACTATUS DE IURE ET IUSTITIA
 Papier, 4°, 190 Seiten

96 1734
Kat. V.f.18 Anonym
COMPENDIUM IURIS CANONICI (seu
Commentarius in Decretales Gregorii IX.)
Papier, 4°, 482 Seiten

97 1734
Kat. R.v.11 Anonym
TRACTATUS SECUNDES IN GENERA-
LEM ARISTOTELIS PHYSICAM
Papier, 4°, 634 Seiten.
Auf S. 634: 'Finita 17.Decembris 734/O!
Adonai!

98 1735
Kat. L.i.20 Anonym
TRACTATUS TERTIUS IN PHYSICAM
GENERALEM
Papier, 4°, 257 Seiten
S.257 (Ende): 'Finita 2 Aprilis 1735'

99 vor 1754
Kat. Pa.19 (HANTHALER CHRYSOSTOMUS, S.O.
Cist. Lilienfeld)
SYNTAGMA PLANUM, AC BREVE de
Conditione, Ordine, Usu &
Augmento/Quadruplicis Collectionis/Campili-
liensis/Numorum, Iconum, Sigillorum/Rerum-
que Naturae et Artis/Quaesitis & Responsis
expeditum/Insertis Monitis generalibus, ejus-
modi/Collectiones meditantis perutilibus, nisi
necessariis.
Papier, 2°, 63 Seiten (1-3 leer, auf S.4: 'Ex li-
bris P: Roberti'; die beiden letzten S. leer; Pa-
ginierung 1-52, beginnend nach dem 5. Blatt)
Zum Eigentümer: Robert Ignaz Stadler, can. Gerus., geb. Wien
13. 8. 1735, eing. 28. 8. 1754, gest. 21. 7. 1786
als Pfarrer in Rodingersdorf.

Zum Verfasser: Nach briefl. Angabe von P. Stephan Sommer,
Bibliothekar des Stiftes Lilienfeld (6.7.1979)
ist der Autor wohl P. Chrysostomus Joh. Adam
Hanthaler. „Er schrieb mehr als 22 voluminö-
se Foliobände teils historischen, teils numis-
matischen, teils theologischen Inhalts, die als
Manuskripte größtenteils noch vorhanden
sind“ (Tobner, Das Zisterzienserstift Lilien-
feld, 1891). Hanthaler war zeitweise Biblio-
thekar, auch Subprior; gest. 2.9.1754. P. Paul
Tobner nennt 1891 auch ein „Syntagma breve
Collectionis nummorum Campililiensium“ in
1 Band. „Es ist bekannt, daß noch eine viel
größere Anzahl von Manuskripten bei der
Aufhebung des Stiftes unter Kaiser Josef II.
vorhanden war und verloren ging“ (P. Stephan
Sommer). Wie der im Todesjahr Hanthalers
eingetretene Robert Stadler in den Besitz der
Hs kam, ist unbekannt.

100 1754-1781 MANDATE UND ERLÄSSE DES ORDI-
NARIATS PASSAU,
Kat. Fa.21 seelsorgliche Angelegenheiten betreffend
Papier, 2°, 47 Bl. (Halblederband, der
rückw. Deckel fehlt)

101 1764
Kat. S.f.25 FARKAS JOSEPH (Farkas de Farkas Patty
Hottus Galadiensis) CYNOSURA PROCES-
SUALIS

HS 101a 1771 Anonym
(Inv. 130) Geistliches Bett Büch/lein darrinen Schö/nö
(sic) Morgen Abend/ Meß beicht und / Co-
munion gebet/ter zu Finden / Seynd / 1771 /
Jahr.

Papier, Titelbl.+141 S.+ 4 S. Index + 2 S.
Nachtr.
Titelblatt und S. 141, S. 25 unten mit roten
Zeichnungen; die Seiten mit 2 roten Strichen
umrahmt.
Einband: braunes Leder über Pappe, 5 Bünde.

102 1779 (KLOTZNER JOSEPH FERDINAND)
ohne Signatur SONNTAGSPREDIGTEN ...
zusammengetragen ... abgeschrieben ... ge-
sprochen von Josepho Ferdinando Klotzner,
A.A.L.L. et Philosophiae Doctore ... Weltprie-
ster und Seelsorger in Emmersdorf in Unterö-
sterreich /1779/Erster Theil. Vom 1sten Ad-
ventsonntag bis auf den letzten Sonntag nach
Pfingsten
Papier, 4°, 371 Seiten

103 1789 KLOTZNER JOSEPH FERDINAND
ohne Signatur KURZE SONNTAGSPRE-
DIGTEN FÜR DAS LANDVOLK
Vorgetragen und verfertigt von J.F.K., Pfarrer
zu Judenau in Unterösterreich im Jahre 1789,
Vierter Jahrgang
Papier, 4°, 347 Seiten

104 1793 MANUALE SACERDOTIS ORD. FF. M.
1793 (Geschriebenes Gebetbuch eines Barm-
herzigen Bruders mit Handzeichnungen)
Papier, 8°, 43 Seiten; S.44-46 leer, dann mit
neuer Paginierung:
MANUALE/SACERDOTIS/CURATI/HEB-
DOMADARII FRATRUM MISERICOR-
DIAE 107 Seiten; ab S. 97 zweite Hand (Ac-
cessus ad sacrificium Missae)

105
2.Hälfte 18.Jh. ANTIPHONARIUM O.PRAEM.
ohne Signatur Abschrift (Geras?) einer gedruckten Ausgabe
des 18.Jh.s
Papier, gr.4°, 241 S. beschrieben, 242-262 pa-
giniert, aber leer. S.257/8 nach 4 leeren Seiten
nach S.262 eingebunden. S.239 Nachtrag von
anderer Hand
NB S. 240/41 „Post Matutinum“ der Hymnus
„Ave stella matutina“

106 18.Jh.
Kat. R.h'.15 Anonym
DISPUTATIONES IN UNIVERSAM ARTI-
UM LOGICAM
Papier, 4°, 291 Seiten
S.1 Vorrede des Professors an die Neophiloso-
phi

107 18.Jh.
Kat. R.g.3

Anonym
RÖMISCHE GESCHICHTE VON DEN
ANFÄNGEN BIS GALERIUS
(Für den Unterricht 'der 3 und 4ten schuell
dieses Jahrs' – 'juventuti nostrae Mediae et
Supremae Classis', Lateinisch und Deutsch in
Fragen und Antworten.
Papier, 4°, 150 Seiten

108 2.H.18.Jh.
ohne Signatur

Anonym
1. ZWÖLF FASTENPREDIGTEN, S. 1-342
2. FEYERTAGSPREDIGTEN, S. 1-160 (neue
Paginierung)
Papier, 4°, 342+160 Seiten. Vor der letzten
Seite ein Einlageblatt 'Verzeichnis der in die-
sem Bande enthaltenen Predigten'

109 1806
ohne Signatur

I.A.G. (Ignatius Abbas Gerusenus)
GOTT IST DIE REINSTE LIEBE./Mein Ge-
beth/und meine Betrachtung Anno 1806/
Scripsit/I.A.G.
Papier, 8°, 168 + 2 Seiten (Inhalt). Titelüber-
schriften mehrfarbig, Rubriken rot. Goldge-
prägter roter Lederband; in umkränzter Vignet-
te I.U.P. (in usum Praelati ?)

Zum Schreiber: Ignaz Karl Hörstlhofer, geb.1.11.1745 in
Horn, eing.3.11.1763, prof.6.1.1765, Prim.
6.1.1769; Supprior und Professor iuris can.,
1780 Prior und äbtl. Sekretär; 1781 Pfarrer in
Fratting, 1794 Dechant; am 22.11.1797 zum
Abt gewählt, gest. 27.9.1813 (A.Zák, To-
tenb.II 34 nr. 376)

110 nach 1813
ohne Signatur

Anonym und ohne Titel
Anekdoten, Satiren und Verse, auch in Fran-
zösisch und Italienisch
Papier, 8°, 162 Seiten (S.100 leer). Mehrere
Schreiber; 1.Hand bis S.48, dann fünf bis
sechs verschiedene Schreiber

111 1815
Kat. Q.h.15/16

ALRAM HIERONYMUS JOSEF, can.Gerus.
TOPOGRAPHISCH-HISTORISCHE LESE-
FRÜCHTE FÜR Pfarren Oesterreichs unter
der Enns. Erster Teil. Wiener Erz-Diözese.
Erster Band – Viertel unter Wiener-Wald
Papier, 4°, 12 + 349 + 11 (leere) Seiten

Zum Autor u.Schr.: Hieronymus Josef Alram, geb.11.1.1754 in
Gmünd eing. 8.12.1775, Prof.2.2.1778,
Prim. 29.9.1778; Präfekt der Sängerkna-
ben, 1784 Kooperator in Pernegg, 1784-86
Kooperator in Drosendorf; 1786 Küchen-
meister, 1796 Bibliothekar, Archivar, Sup-
prior und Novizenmeister; 1797-99 Pfarrer
in Niklasberg, 1799-1803 Provisor; 1803-
1823 Pfarrer in Blumau, Juli 1823 Prior,
Stiftspfarrer, Bibliothekar und Archivar;
gest. 10.3.1825 (A.Zák, Totenb.II 37
nr.389)

112 1815
Kat. Q.h.16

ALRAM HIERONYMUS JOSEF, can.Gerus.
TOPOGRAPHISCH-HISTORISCHE LESE-
FRÜCHTE für Pfarren Oesterreichs unter der
Enns. Erster Theil. Wiener-Erz-Diözese.
Zweiter Band – Viertel unter Wiener-Wald.
Papier, 4°, 6+(I-XXV)+199+7(leere) Seiten.
I-XXV enthält 'Lese Früchte für die Religions-

geschichte Österreichs'+ Anhang
Zum Autor und Schreiber siehe Nr.111

113 1824
ohne Signatur

Anonym
DIRECTORIUM ANNI MDCCCXXIV
Papier, 8°, 36 Seiten (16/17 u.35/36 leer).
Sehr feine, den Druck imitierende Schrift; auf
S.1 im oberen Drittel des Wappens des Abtes
Hermann Hohenheiser

114 1826
ohne Signatur

(LEEB JOSEPH)
GEBETBUCH FÜR KATHOLISCHE CHRI-
STEN. Ist beschrieben worden, von mir / Jo-
seph Leeb-1826
Papier, 8°, 186 Seiten mit polychromen Titeln
und Rubriken
Geschenk von Frau, die es vom Urur-
großvater haben soll.
S.1-8 und 186: 1.Hand (186 am Ende: 'Ge-
schrieben von Josef Widhalm; S.9-186:
2.Hand

115 1840-1891
ohne Signatur

(DIE PFARRER DER STIFTSKIRCHE)
INGEDENKBUCH DER PFARRE GERAS
Papier, 4°, 45 Seiten beschrieben, + 32 leere
Seiten + 3 Seiten von der Hand des Alphons
Zák (1920)
Auf dem vorderen Deckel aufgeklebt herzför-
miges Papierschild mit dem Titel; über diesem
von anderer Hand T.L. darunter: ang. 1840
(mit Bleistift) – 1920 (mit Tinte), beides
Handschrift von A.Zák.
Zu 1868: Eingelegt ein Blatt mit der Kanzel-
verkündigung des Triduums zur Feier der Hei-
ligsprechung der Märtyrer von Gorkum (ka-
non.29.6.1867)
Zu 1874: Eingelegt ein Zettel „Apostel zur
Fußwaschung“
Die Hs. wurde – wie vieles Andere – vom
Pfarrprovisor Robert Fonteyne aus dem Pfar-
rarchiv eliminiert und von Fr. Florian Fried-
mann der Bibliothek übergeben.

116 nach 1827 (1843?)
ohne Signatur

ARNETH JOSEPH CALASANZ
GESCHICHTE DES KAISERTHUMS OE-
STERREICH
Papier, 4°, 1052 Seiten, 3 Tabellen
Auf S.1052: „Imprimatur sammt Tabellen.
Vom k.k. Buch-Cens.(?) Amte Hölzl mp Wien
am 26. May 1843
Abschrift des Originalmanuskripts? Original-
manuskript für die 2.Auflage?
Am inneren Deckel: Brief des Buchhändlers
Braumüller in Wien v. 25.5.1850 an den Autor

117 Mitte 19.Jh. PLCH JULIUS, 1859-1888 Abt des Stiftes
Geras
ohne Signatur

WALLFAHRTSGESÄNGE (2 Bände)
Papier, 8°, 186 + 184 Seiten; S.171-184, von
rückwärts auf den Kopf gestellt, 6 kurze Ge-
schichten.

Zum Autor und Schreiber:

Julius Plch, geb. 12.8.1812 zu Schebetein in
Mähren, eing. 20.8.1835, prof. 15.8.1837, ord.
25.7.1840; Kooperator in Geras, 1843 in Ja-
pons, 1846 Stiftskurat und Novizenmeister;

1847 Lokalkaplan in Rodingersdorf, 1853 Pfarrer in Eibenstein, Juni 1853 wieder in Rodingersdorf, am 15.12.1859 zum Abt gewählt, gest. 17.12.1888

118 1855 KERSCHBAUMER Dr. ANTON
ohne Signatur BEICHTSTUHL ODER ANLEITUNG ZUR GÜLTIGEN AUSSPENDUNG DES H.SAKRAMENTES DER BUSSE
Geschrieben von Bernhard Stícha 1855
Papier, 8°, 106 Seiten
S.106: A(lles)Z(ur)G(ößeren)E(hre)G(otes)

Zum Schreiber: Bernhard Wenzel Stícha, geb. 28.9.1829 zu Zirnau in Böhmen, eing. 7.9.1851, prof. 16.4.1854, ord. 22.7.1855, Kooperator in Geras und Aushilfspriester in Nondorf/W., 1856 Kooperator in Drosendorf, 1858 in Pernegg, 1859 in Frating, 1862-1864 Lokalkaplan in Rodingersdorf, dann Kurat und Supprior im Stift, jahrelang kränklich. Im Juli 1873 besuchte er seine Verwandten, starb aber auf der Rückkehr plötzlich an Stickfluß in Sigmundsherberg am 8.8.1873 und wurde am 5.8. in Geras begraben. (A.Zák, Totenb.II 46, nr.432)

119 vor 1857 SCHUSTER HONORIUS ANTON, can.Gerus.
ohne Signatur AUSSPENDUNG DES HEILIGEN BUSS-SAKRAMENTES
Papier, 4°, 136 Seiten beschrieben
Am Fuß der letzten beschr. Seite: 'Wiederholt am 24.Juni 1857'

Zum Schreiber: Honorius Anton Schuster, geb. 26.5.1834 zu Nikolsburg, eing. 7.10.1852, f.Prof. 23.3.1856, ord. 2.7.1857; Stiftskurat und Sekretär; Dr.phil.d.Universität Rostock; 1861 Waldmeister, 1867 Provisor, 1868-70 Stiftspfarer. 4.6.1870 als fugitivus nach Wien, gest. 8.8.1878 (Selbstmord durch Gift im Augarten in Wien. (A.Zák, Totenb.II 47, nr.438))

120 1862 MOHR BERTHOLD, can.Gerus.
ohne Signatur COMMENTARIUS ET MANUDUCTIO IN REGULAM S.P. N.AUGUSTINI
Papier, 4°, 162 Seiten; dabei S.143-162: Reformdekret des Kard.Schwarzenberg für Geras, Prag 21.12.1857

121 1864 MOHR BERTHOLD, can.Gerus.
ohne Signatur HISTORIA REVELATIONIS (Skriptum)
Papier, 4°, 98 Bl.
Fol.98': 18 64, darüber mit Bleistift: Finis die 14.Maji 1867
O.A.M.D.G.

122 1866 MOHR BERTHOLD, can.Gerus.
ohne Signatur HISTORIA ECCLESIASTICA (Skriptum)
Papier, gr.4°, 155 Seiten; S.155 unten: 18 66 O.A.M.D.G.

Zum Schreiber: Berthold Mohr: Geboren. 29.3.1842, eingetreten. 1862, Profeß 1866, Priesterweihe 1867, Kooperator in Drosendorf 1867, Pfarrer in Rodingersdorf 1867, Pfarrer in Frating 1876-1901, Novizenmeister 1905, Geistl. Rat, gestorben am 12.12.1918

123 2.H.19.Jh. HOFEGGER RICHARD, can.Gerus.
ohne Signatur REGULA SANCTI PATRIS AUGUSTINI (Regelkommentar)
Papier, 4°, 134 Seiten

Zum Schreiber: Richard Hofegger, geb. 4.4.1842 in Wien, eing. 8.9.1863, e.prof. 8.9.1864, f.prof. 15.9.1867, ord. 26.7.1868, Kooperator in Japons, 1869 in Geras, 1870 Kellermeister, 1871 Provisor, 1875 Pfarrer in Japons, 1879 wieder Provisor im Stift, 1889 Pfarrer in Nondorf, 1891 Pfarrer in Pernegg, wo er, vom Schlag gerührt, tot aufgefunden (26.6.1895) und am 28.6. in Geras begraben wurde. (A.Zák, Totenb.II 50, nr.448)

123a ZAK Alfons, can.Gerus.
Beginn 20.Jh. (Bericht über die geplante Gründung einer Publikation „Stimmen aus dem Orden des hl.Norbert“, 1891; Vom Gen.-Abt Sigismund Stáry (Strahov) 1892 gehindert, vom Gen.-Kapitel 1896 übergangen. Angaben zum Wappen von Selau (Urkunde Leop.I.) 4°, 4 Bl.

Verfasser und Schreiber: Siehe HS 145!

124 1902/03 GYÖRGY BAPTIST EMERICH, can.Gerus.
ohne Signatur FREUDENQUELLEN /Anders: Warum bist du in den Orden eingetreten?
Papier, 4°, 18 Seiten. Eingelegt ein Blatt mit der Disposition des Aufsatzes in 3 Punkten; dabei Anmerkungen des späteren Priors u. Novizenmeisters Augustin Schneider mit Tintenstift (von einer späteren Verwendung des Aufsatzes).

Zum Autor: Baptist Emerich György, geb. 22.8.1880 in O-Szőny(Ungarn), eing. 31.8.1902, f.prof. 6.9.1905, ord.1.10.1905;

125 um 1905 GYÖRGY BAPTIST EMERICH, can.Gerus.
ohne Signatur DIE FUNKTIONEN DER KARWOCHE
Papier, 4°, 36 Seiten (geheftet; in neuem Papp-Umschlag) Identifiziert nach der Handschrift u.dem Datum der Priesterweihe (1.10.1905)

126 1920 ZAK ALPHONS, can.Gerus.
ohne Signatur DER EHRW.MILO, ABT VON ST.JUDOK IM WALDE,O.Praem, +1158
Papier, 4°, 2 einseitig beschriebene Blätter. Geschrieben für den Mitbruder Milo Offenberger; von dessen Hand auf dem 2.Blatt neben der Widmung „Seinem Mitbruder Milo gewidmet von F.Alfons“: Inscriptio sepulcri: Mars medius medio rapuit de Marte Milonem ut sic post Martem Martha Maria fovet.

HS 129 1943-44 FRANZ Isfried Robert, O.Praem.
Teilweise handschr., teilweise mit Maschine geschriebene ENTWÜRFE und SKRIPTEN zur Siedlungsgeschichte (nach Vorlesungen von Doz.Klebel an der Univ.Wien im W.S. 1943/44):
a) „Geschichte des bäuerlichen Wirtschaftslebens“, 9 Bl. Din A 4
b) „Eibensteiner Heimatkunde“, 8 Bl.Maschine + 1 Bl.hs. + 8 Bl.Maschine + 1 Faltkarte gedr.

c) Skripten zur Siedlungsgesch., hs. u. masch., 42 Bl. Din A 4
 d) Exzerpte aus E. Wrusky (ÖRRG) „Münz-
 umlauf und Ausprägung“, 3 Bl. Din A 4
 In brauner Mappe (Lederimitation)
 * 18.4.1905 in Wien, eingekl. 8.12.1926, prof.
 9.12.1927, ord. 26.7.1931; Koop. Drosendorf
 1931-1934, Pf. Eibenstein 1934-1952; Abt v.
 Geras 4.3.1952 - 29.10.1961 (resig.); +
 18.2.1979

Zum Autor:

HS 131
 1918 - ?

(ZAK ALFONS O. Praem.) (Schreiber)
Augustinusregel u. verschiedene Gebete
 Beigebunden dem 1888 in Regensburg ge-
 druckten „Vademecum für Priester. Nach dem
 hl. Kirchenlehrer Alphonsus Maria von Liguori.“
 16°, 97 Seiten
 lf.: Oratio pro bono monasterii
 3ff.: Regula S.P.N. Augustini
 16ff.: Sermo S.P.N. Norberti ad fratres suos
 23ff.: Litaniae et preces de S.P. Augustino
 39ff.: Suffragia Sanctorum et Patronorum
 Ordinis Praemonstrat.
 44ff.: Preces variae (ab S. 77 spätere
 Handschrift)
 80ff.: leer
 97: Oratio post Missam (spätere
 Handschrift)
 Einband: Schwarzes Leder; vor dem Titelblatt
 Rundstempel und Schreibervermerk: F. Alfons
Zak / reg. Prämonstr. Chorherr von / Geras
erzb. und bisch. Konsistorialrat und Pfarrver-
weser / in Kirchberg a.d. Wild / (N.Öst.) / 1918
 (siehe HS 145!)

HS 132 (1861) HERMANN IGNAZ RECICKY
 (Inv. 120a) Succincta Historia vitae s.P. Norberti

candidissimi Ordinis Praemonstratensis Fun-
 datoris.
 4°, Titelblatt, 76 Seiten
 S. 76, am unteren Rand:
 links: Hermannus Ignatius Recicky
 Capitularis Gerasensis
 compilavit
 rechts: Rudolf Franc. Ehrenberger
 novitius presbyter scripsit

Autor:

H.I. Recicky, geb. 9.7.1818 in Neuhaus i.B.,
 als absolvierter Theologe am 15.8.1842 in Ge-
 ras eingetreten; Profaß 17.9.1843, ordiniert
 20.11.1843, Primiz 26.11.1843. Zuerst Ko-
 operator in Geras, dann 1844 in Drosendorf,
 1847 in Japons; 1850 Lokalkaplan in Zissers-
 dorf, 1853-61 Pfarrer in Eibenstein, 1861
 Stiftskurat, 1862 Lokalkaplan in Harth, 1862-
 67 Koop. in Frattling. Seit 1867 im Stift in Ru-
 he, gest. 27.6.1871, begr. 29.6.1871

Schreiber:

R.F. Ehrenberger, geb. 1828 in Policka i.B.,
 Weltpriester der Diözese Königgrätz, ordiniert
 25.7.1853, in Geras eingetreten 21.9.1862 z.
 krankheitshalber wieder ausgetreten. Später
 Missionär in Wisconsin USA.

HS 133 a,b,c,
 1876-1880
 ohne Signatur

SCHMID Hermann Jos. (Johannes Ev.),
 can. Geras.
 Drei Predigten:
 a) II. Sonntag im Advent (9.12.1876, Fratt-
 ling), 6 S.
 b) In festo S. Leopoldi (15.11.1877),
 Drosendorf, 12 S.

c) Friedhofsgedanken... (31.10.1880,
 Frattling), 8 S.

Autor:

4°
 H.J. Schmid, Chorherr von Geras;
 geb. 8.12.1850 in Erdberg (Mähren). Nach der
 Priesterweihe Koop. in Frattling, schließlich
 Supprior, Regenschori u. Küchenmeister wie
 auch Provisor im Stift. Tit. Konsistorialrat,
 Ehrenbürger v. Geras. + 8.12.1937

HS 134 = Inv. 17a
 Kat. Q.h.37

1609 u. 1611

Assertiones philosophicae
 ex universa
 Aristotelicae doctrinae Philosophia (Joh. Chri-
 stoph Lechner Wien)
 4°, 18 + 400 fol. (2leer)
 Einband: Pgt. über Karton, je 2 Lederbänder
 (fehlen)

HS 135 = Inv. 72a
 Kat. Q.O.23

Anfang 18. Jh.

Commentarius in universam Aristotelis Physi-
cam
 4°, 476 S. (4 S. leer)
 Einband: Pgt. über Karton

HS 136 = Inv. 74a
 Kat. Q.O.36

1705, Sept. 3.

Summulae seu Introductio in Philosophiam
Aristotelis
 4°, 198 + 468 S.
 Einband: Pgt. über Karton

HS 137 = Inv. 77a
 Kat. Q.h'.18

1717

BOMBARDI MICHAEL S.J.
Physica Aristotelica conscripta á Joanne
Baptista Graff p:t: in Physicis Discipulo Anno
1717
 4°, 424 S.; S. 424 Chronogramm:
 anno qVo faVentlbVs sVperls
 prInCeps eVgenIVs fortl
 beLgraDVM vI
 eXpVgnavIt (=1717)
 Zum Schreiber siehe Hs 77/78 u. 84/86!

HS 138 = Inv. 104a

1795

HÖRSTLHOFFER Ignatius, can. Geras.
 PRECES, quae in Visitatione canonica orari
 solent. Conscripta ab Ignatio Hörstlhofer pa-
 rocho Frattlingensi et Decano anno 1795
 8°, 36 Seiten (beschrieben 1, 3-7; 8-18 leer;
 19-23 Apud Ossarium, 24-36 leer).
 Einband: Braunes Leder mit goldgeprägter
 Randleiste
 Eingelegter Zettel: S.1. Antiphon zur Laudes
 u. Vesper, Oration vom hl. Martinus
 S.2 Antiphon zur Laudes u. Vesper, Oration
 von den hl. Johannes und Paulus

HS 139 = Inv. 109a
 ohne Signatur

(MALDINGER, Prof.)
 ALLGEMEINE PATHIOLOGIE
 gesammelt aus den Schriften des Herrn Proffes-
 sors Maldinger.
 8°, Titel + 194 Seiten (+ 8 leere S.)
 Dunkel marmorierter Pappeband

HS (Inv.) 17a, 1616, Sept. 16., Weyereckh
Standort 140 WIDERROITER Sigmundt u. HAUSLEIT-
NER Hanns,
Visitation und Bereitung des inn Österreich
ob der Enns, negst der Statte Freystatt gelege-
nen Walt, gemainen Freywaldts ... nach An-
leitung desselben Gülden Rüsses ...
Papier, 2°, 285 S. – Eingelegte auf Leinen auf-
gezogene, in Farben ausgeführte Karte des
Gebietes von Johann Faistenauer, 'Maler,
Kunststecher und Gradierer' des Stiftes
Berchtesgaden.
Einband: Braunes Leder über Pappe; auf bei-
den Deckeln goldgepresstes Wappen des Frei-
herrn Johann Nep. Marcus v. Putzen.
Am Rücken Titelschild: Mappa/der
Stadt/Freystadt/in/Ober Österreich.

HS 141 1904, Rom
ANONYM
Bibliotheca nostra
Verzeichnis der über den Prämonstratenser
Orden handelnden Bücher und Handschriften.
Auszug aus den Katalogen unserer Stiftsbli-
otheken.
gr. 4°, 28 Seiten, 1 Blatt des Umschlages
Auf dem Umschlagblatt in verso: Samm-
lungs- und Abschriftenarbeit
A.M.G.D.&O.N. Rom, 1904

HS 142 1831, Drosendorf
(HEYER Wenzel, O.Praem.)
Anrede auf ein 50jähriges Ehepaar
Bey dem Altare.
4°, 4 Seiten
S.I. links oben: Drosendorf 1831 / Japons
1841 20. Juni

Verfasser und Schreiber: Wenzel Johann Heyer, geb. Iglau
18.6.1786; in Geras eingetr. 30.11.1806, Prof. 8.12.1809, ord.
29.12.1809, Prim. 7.1.1810. Koop. in Japons, 1813 in Geras,
1814 in Drosendorf; 1816 Pfarrer in Trabrenreith, 1824 in Ja-
pons, 1829 in Drosendorf; 1837-40 Stiftsprior, Pfarrer und No-
vizenmeister; 1840 wieder Pf. in Japons, dort 19.2.1850 an Ma-
genkrebs gestorben und in seiner Pfarre begraben. Noch vor
seinem Priorat verfaßte er den großen Katalog der Stiftsbiblio-
thek (Chronogramm 1836)

HS 143 1880, 4.4. (Japons)
ZWIEB Adalbert, O.Praem.
Ansprache bei der goldenen Hochzeit der
Eheleute Johann und Anna Deim von Zetten-
reith
4°, 4 Seiten (Schluß fehlt)

Verfasser und Schreiber: Geb. 28.12.1844 in Gaiwitz
(Mähren); eingekl. 3.9.1865, Prof. Nov. 1869, ord. 31.7.1870;
Stiftskurat, Sekretär des Abtes, Kellermeister. 3.7.1879 Pfarrer
in Japons. Nov. 1889 Waldmeister, Kämmerer u. äbtl. Sekretär,
3.3.1894 Stiftspfarrer (bis 1920), 19.3.1901 Prior, 1.1.1908 er-
ster Dechant v. Geras; 1.7.1920 Garteninspektor (bis 1924) u.
Kellermeister. Gest. 6.7.1928.

HS 144 1880, 23.5. (Japons)
ZWIEB Adalbert, O.Praem.
Predigt bei der goldenen Hochzeit
der Eheleute
4°, 3 Seiten

Verfasser und Schreiber: Siehe HS 143!

HS 144a = Sto 158

HS 145 1891
ZAK Alfons, O.Praem.
„Mein Haus ist ein Bethaus. Luc. 19,46“
(Predigt)
4°, 4 Seiten (Schluß fehlt)
S.I. oben rechts: Gehalten 19/7 1891 in Ma-
riazell (meine erste Predigt)

Verfasser und Schreiber: * 14.2.1868 Horazdovice (Böhmen),
eingekl. 5.8.1886, Prof. 15.8.1890, ord. 12.7.1891;
Koop. in Drosendorf, 1895 Pfarrer in Pernegg, 19.8.1913 in
Kirchberg a.d. Wild. + 20.1.1931 und in Kirchberg begraben.

HS 146 1892
ZAK Alfons, O.Praem.
„Cyrillo-Methodsche Predigt in Frattig
am 5. Juli 1892 gehalten“
4°, 4 Seiten

Verfasser und Schreiber: Siehe HS 145!

HS 147 1883
ZWIEB Adalbert, O.Praem.
„Meine Seele lobpreiset den Herrn und mein
Geist frohlockt in Gott meinem Heile“
Luk. 1,41
4°, 5 Seiten
S.I. links oben: J.H.B.M.V. + / Maria-Zell
1883

Verfasser und Schreiber: Siehe HS 143!

HS 148 1895 (Geras)
SILBERBAUER Friedrich Ferdinand, O.Praem.
a) Vita S.P. Norberti (S. 1-32)
b) De vocatione (S. 33-66)
4°, 66 Seiten
beigelegt: Predigt für das Pfingstfest
„Ohne Hilfe des hl. Geistes keine Seelenret-
tung“
4°, 4 Seiten
S.I. der Sammelhandschrift, oben rechts: Nach
Schwillinski darunter (mit Bleistift): Pernegg
1904 (die Predigt?)

Verfasser und Schreiber: * 9.7.1877 in Elsern (Pf. Drosendorf),
eingekl. 15.8.1895, Prof. 15.8.1899, ord. 22.4.1900, Prim
29.4.1900; Stiftskurat, 1.8.1900 Sekr. des Abtes, 1.9.1905 Kel-
lermeister, 1.10.1905 Novizenmeister; 15.1.1910 Pfarrer in
Ranzern. 14.6.1914 Stiftskurat, Novizenm. u. Sekr. des Abtes,
1916 Kämmerer. 1.10.1919 Pfarrer in Harth, April 1921 in Ja-
pons. 8.1.1950 Abt. Gest. in Wien 21.2.1952

HS 149 o.D. (19. Jh.?)
OSWALD O.Praem.
Innozenz II. und der hl. Norbert
4°, 34 Bl. Text in Maschinschrift, rect. leer
oder Anm. zum Text in Hs., vers. Text in Ma-
schinschrift Umschlag in Hs.
Auf der 3. Seite des Umschlages (nach Bl. 34v)
in Hs.: Der hl. Norbert und Papst Innozenz II.
(1130-1134)

Verfasser und Schreiber: Hier unbekannter Prämonstratenser
Aus dem Nachlaß von Alfons Zák.

HS 150 o.D.
FRANZ Isfried Robert O.Praem.
Rechtsgeschichtliche Probleme des Stiftes
Geras

DIN A/4; Bl. I-VII: Hs. Titel, Anmerkungen
Bl. 1-29: Schreibmaschine, Durchschlag des
Textes
Beigelegt: 3 Bl. DIN A/4 „Ein Gang durch die
Geschichte des Klosters Geras nach Urkun-
den“ (Maschinschr. in Schwarz u. Rot)

Verfasser und Schreiber: * 18.4.1905 in Wien; eingetr.
8.12.1926, Prof. 14.9.1930, ord. 26.7.1931, Prim. 2.8.1931;
Stiftskurat u. Excurr.-Koop. für Japans, 2.8.1933 Koop. Dro-
sendorf, 1.4.34 Pfarrer in Eibenstein; 4.3.1952 Abt, resig.
29.10.1961. Generalsekretär der Superiorenkonferenz; gest.
18.2.1979

HS 151

o.D.
(FRANZ Isfried Robert O.Praem.)
Aufgaben und Schwierigkeiten der österr.
Stifte
DIN A/4; 16 Bl., einseitige Maschinschrift.
Umschlag: Karrierter Kanzleibogen

Verfasser und Schreiber: Siehe HS 150!

HS 152

o.D. (1952)
FRANZ I.R., GYÖRGY Bapt., PFIFFIG A.J.
Vorarbeiten zur Basilika
DIN A/4, 16 Bl. in Umschlag (1 Bogen Kanz-
leipapier)
Bl.1: Abschrift des Ablaßbriefes Alexander VII.
vom 18.Juni 1666 (Hs. Franz)
Bl.2-4: Abbatiae can.regularium O.Praem. de Geras
brevis historia canoniae (György, Bl.2
Maschinabschrift, Bl.3-4 Originalhs.)
Bl.5-8: Kurze Geschichte der Klosterkirche Geras
(wahrsch. Franz; Maschinschrift)
Bl.10-16: Breve compendium historiae ecclesiae
abbatialis Gerusanae (Piffiff, Hs. mit
Bleistift)

Das Konvolut in blauer Flügelmappe. Beigelegt eine aufgezo-
gene Fotografie mit Widmung 1941 an 'Pfarrer' (=Isfr.Franz)

HS 153

1926, Mai - Juli, Wien
FRANZ Robert (= Isfried Robert
Franz, O.Praem.)
Heimatkunde in Karl Schönherr's Werken
Mit besonderer Bearbeitung von: „Erde“,
„Glaube und Heimat“, „Volk in Not“
(Matura-Hausarbeit)

2° (gr.Kanzleiform.) 1) 52 Bl. hs. in Umschlag
2) 40 Bl. Maschinschrift in doppeltem
Umschlag (Masch., hs.)
3) 28 Bl. verschiedene Materialien zur
Hausarbeit

Das Konvolut in schwarzer Bändermappe mit neuem Titel-
schild „Robert Franz / Matura-Hausarbeit 1926 / (Isfried Robert
Franz O.Praem., eingekl. 8.12.1926

Verfasser und Schreiber: Siehe HS 150!

HS 154

o.D. (auf dem Umschlag: 1942)
HALLER Maria (prov. Volksschullehrerin in
Ober-Höflein)
Die Schweden in Niederösterreich
DIN A/4, Titelbl. + 50 Bl. in Umschlag; auf
diesem: „Schweden“ in NÖ (Hs. von Isfried
Franz)

In grüner Flügelmappe mit dem aufgeklebten Titel Maria Hal-
ler. Die Schweden in Niederösterreich (Lehrbefähigungsarbeit,
1942)

Aus dem Nachlaß von Prälat Isfried Franz.

HS 155 (Fragment) = 9a 15 Jh.

Pgt.-Einband von M.B.35, etwa 18,5x24,5mm
Blatt eines in 2 Sp. geschriebenen Missales:
Fer.IVa Quat.Temp.Quadrag.
Sp.A: Evg. Matth.12,40 b - 49a
Sp.B: Forts.49 b - 50.; Offert. Meditabor in
mandatisquae dilexi

Secr. Hostias tibi domine placacionis ...corda tu dirigas.
Comm. Intellige clam rem meum, intende uoci orationis mee.
Or.p.Comm. Tui domine percipione sacramenti...
Or.super pop. Mentis nostras quesumus domine...
Fer.V. statio ad sctum laurencium palisperne(=panepernae).
Introitus. Confessio et pulchritudo...
Oratio. Devocioni populi tui quesumus...boni operis refician-
tur.
prima lectio Ezech. In diebus illis factus est sermo//

HS 99a = StO 156

1754 (Drosendorf)

Sig. Q.a.3

(SCHUSTER Josef, O.Praem., Can.Gerus.)
Auszug und Versammlung Zierlicher red=ar-
ten, sinnreicher sprüchen, und eindringender
sittenlehren aus dem Arminius, und Thus-
nelda des Herrn Daniel Casper von
Lohen=stein, und anderen der reinen, und fei-
nen teutschen sprach gefliessen
bücher=verfassern mit besonderen fleis gezo-
gen, und in die alphabetische Ordnung gethei-
let von R.P.I.S.C.G.&P.D.1754
2°, 202 S., (192-202 leer)
Einband: braunes Leder über Pappe, 6 Bünde.
Rücken mit Goldprägung. Goldgeprägtes Ti-
telschildchen mit EXTRACT / ELOQUEN /
D: DE / LOHENS(tein)

Schreiber: R(everendus) P(ater) I(osef) S(chuster) C(anonicus)
G(erusenus) & P(arochus) D(rosendorfiensis)
Josef Schuster, geb. 27.2.1703 in Vitis; vest. 24.19.1723, prof.
1.11.1724, Primiz 2.7.1727 in Wien im Chorfrauenstift St.Ja-
kob. 1730 Prof.d.Theol., 1731 Supprior, 1735 Prior. 1741 Pfar-
rer in Drosendorf, dort gest. 17.5.1769 (A.Zák, Totenb.II,
S.26,nr.335)

HS 12a = StO 157(1584 in d)

Sig. Q.O.26

Die von 1 Hand geschrieb. HS enthält 5 Trak-
tate; der 4.('d') datiert und mit Autornamen.
Fol.1-92 a) Büchsenmaisterei-Kunst..., fol. 1-92;
Fol.1-96: b) Erstlich volgt war die Kunst des
Püxenschießens erdacht...
Fol.1-39: c) Etliche frag unnd antwort zu wissen...
Fol.1-65: d) Ein Probirttes Feuerbuch...(fol.65 leer)
v. Tegenseer, Christoph
Fol.1-47: e) Volgt wie sich ein jeder Püxenmaister ge-
gen Gott unnd seinen geliebten Herrn, auch
einen Bürgerlichen gemein, mit seinen
Diensten verhalten soll. (fol.47 leer)

8°, Titel + 339 fol.
Roter Schriftraumen oben und an der Außen-
kante.
Zwischentitel rot.
d) fol.1: ...1584 durch Christof Tegenseern
fol.64v: Ennde dis Buchs (rot)
Einband: Braunes Leder über Pappe; vorne
und rückwärts goldgepresstes Wappen des
Freiherrn Joh.Nep.Marcus v.Putzen. Rücken
goldgepreßt mit 4 Bden, aufgeklebtes Papier-
schildchen: BVCHEN/=MAISTEREI

HS 144a = StO 158

Geschrieben 1889-1894 mit Nachträgen von
ZAK Alfons, Can. Ger. O. Praem.
(Sammelband Praemonstratensia)
4°, 686 S. (neue Paginierung)
Dem Titelblatt vorgeklebt ein Faltblatt (gedr.)
mit Hs.-Specimina aus FRA 1,5; nach 7 leeren
Seiten die 1. Hs.
Chronicon Siloense a b. Gerlaco conscriptum
Einband:

Schreiber: * 14.2.1868 in Horazdovice in Böhmen, eingekl. in
Geras 5.8.1886; Studierte im Stift Klosterneuburg, wo er für
die Ordensgeschichte wichtige Werke abschrieb. Prof.
15.8.1890, geweiht 12.7.1891; Koop. in Drosendorf, 1895
Pfarrer in Pernegg, 19.8.1913 Pf. in Kirchberg a.d. Wild. +
20.1.1931 in Kirchberg und dort begraben.

HS 159 = StO 159 1927

ZAK Alfons, can. reg. Gerusenus
In Benedictum Lachenium
Hymnus 11/8 1927

1 Blatt (2 Seiten) mit 4 + 3 Strophen (sapphi-
sches Versmaß (vgl. 'Iste confessor Domini
sacratu!') eines Hymnus zu Ehren des Abtes
Benedikt Lachen (1627-1632), des „2. Grün-
ders des Stiftes“, der nach der Zerstörung zu
Beginn des 30jäh. Krieges auf Veranlassung
des Generalvikars und Vaterabtes Caspar
v. Questenberg (Abt von Strahov u. Selau!)
von dem verbliebenen Rest des Konvents zum
Abt gewählt wurde.

Am 11.8.1927 wurde unter Abt Ludolf (I.)
Rudisch in einer Feier an diese vor 300 Jahren
initiierte Auferstehung des Stiftes gedacht. Zu
dieser Feier verfaßte Alfons Zák – nach
Hieronymus Alram der bedeutendste Histori-
ker des Hauses – diesen Hymnus.

Zum Autor u. Schreiber siehe HS 144a = StO 158

HS 160 = StO 160 ohne Datum (nach 1900?)

RUDISCH Ludolf Josef
(Ein kurzes Weihnachtsspiel in 5 Aufzügen)
8°, 27 S. in Papierumschlag

Der Autor u. Schreiber (12.1.1927 Abt, + 19.11.1930) nach der
Handschrift identifiziert.

HS 161 = StO 161

Geschrieben zw. Jänner 1878 und August
1882

ILLE HUGO (VINZENZ), can. Gerusenus,
Pfarrer in Ranzern
(Kalendrische Eintragungen)

12°, 22 S. mit Bleistift eng beschrieben. Dabei
ein Zettel mit Angaben über Gesundheit, Pen-
sionierung und Tod des Lehrers Kolar.

Zum Autor u. Schreiber: Geb. 6.1.1816 in Sitzgras (Mähren).
Am 5.8.1842 Weltpriester der Diözese Brunn u. Kooperator in
Sitzgras. In Geras eingetreten 27.1.1850, Profeß 2.2.1851; Ku-
rat der Stiftspfarr, Bibliothekar u. Archivar, Kellermeister,
Novizenmeister, Kastner; 1858 Provisor, 1864 bis 1868 Prior,
1867-1868 Stiftspfarrer, 1868 Administrator von Walkenstein.
1869-1873 Pfarrer von Ranzern, 1873-1875 Prior u. Stiftpfar-
rer. 1875 bis 7.10.1888 Pf. in Ranzern, dort gestorben u. begrä-
ben. (Zak, Totenb. II/III, nr. 441)

Die Eintragungen geben ein gutes Bild v.d. Arbeit eines Wirt-
schaftspfarrers

HS 162 = StO 162

Geschrieben wahrsch. nach 1945
SCHAMBUREK ROBERT (FRANZ) O. Pra-
em., Can. Gerus.
Geschichte des Stiftes Geras Nied. Österr.
8°, 85 + 1 leere S.
Schulheft mit steifen, hellbraunen Deckeln in
Federring

Autor u. Schreiber: Schamburek Robert Frz., geb. 25.4.1888 in
Wien; eingekl. 15.8.1908, Profeß 15.8.1912, ord. 26.7.1913.
Zuerst im Stift, dann 1913 Koop. in Drosendorf. 1919 Pfarrer
in Ranzern (Südmähren) bis 1945. Am 6.10.1945, mit den
Deutschmähren aus der CSR vertrieben; Katechet u. Aus-
hilfspriester, 25.7.1948 Gastmeister. + 15.2.1960 im Spital zu
Horn

HS 163 = StO 163

Geschrieben wahrsch. nach 1945
SCHAMBUREK ROBERT (FRANZ) O. Pra-
em., Can. Gerus.
Kurze Beschreibung des Stiftes Geras samt
der Kirche in Bezug auf die Architektur
8°, 65 + 10 leere Seiten
Schulheft mit braunem Preßpandendeckel

Autor u. Schreiber: Siehe HS 162!

HS 164 = Standort rückw. Fach 'Graphik'

15./16. Jahrhundert; italienisch? Zwei zusam-
menhängende Blätter eines GRADUALE, als
fol. 22 u. 29 paginiert, 39 x 54,5 cm
fol. 22r+v 1. u. 2. Alleluia d. Dominica in Albis
fol. 29r+v: Introitus, 1. u. 2. Alleluia der Domi-
nica II post Pascha

Das Stück wurde von mir aus Perugia mitgebracht (Geschenk
von Prof. Lelio Cremona Weihnachten 1966)

HS 165. Inv. (STO) 165

Kat. K.b. 20., Anonyme Abschrift, geschr. nach 1770
ANONYMUS,
Praecipua Puncta/de/Actibus humanis/Omni-
bus Confessariis Scitu necessaria
4° (195x238 mm), 49 S. pag., + 7 S. unpag. v.
2. Hand
S. 1-49: Praecipua Puncta
S(1): Edictum des Passauer Bischofs Ernst,
Graf u. Herr von und zu Firmian, über
bischöfl. Reservate gemäß der Bulle
„Sacrosanctum Poenitentiae“ Benedikt
XIV v. 1. Juli 1741
S(7): Datum Passavii ex Cons. Eccl. 2. April
1770 L:D:S:
Einband: Blaues Papier über Pappe

HS 116a = Inv. Nr. 166 1850-55

Kat. O Geras und Stiftspfarrern
GREGER Ambros, can. reg. Gerusenus
Deutsche Predigten 1850-1855
8°, 164 Seiten (unpag.) 195x225mm
Zum Schreiber: AMBROS (JOH. BAPT.)
GREGER
Geb. 7.2.1822 in Znaim, eingetr. 8.9.1842,
Prof. 8.9.1845, ord. 23.7., Prim. 5.8.1846, war
dann Kurat und seit 1847 Novizenmeister im
Stift, 1852 Excurrans nach Frattling, 1852-69
Lokalkaplan in Nondorf/W., 1869-1877 Pfar-
rer in Blumau/W., 1877-78 krankheitshalber
im Stift, 1878-96 Pfarrer in Drosendorf, wo er
noch das 50jährige Jubiläum seiner Profeß

still und am 26. Juli 1896 seine Sekundiz als Priester feierlich beging, bei welchem Anlaß er bischöflicher Konsistorialrat von St. Pölten sowie auch Ehrenbürger der Gemeinden Stadt Drosendorf und Altstadt Drosendorf wurde. Seit Dezember 1896 im Ruhestand, starb er im eigenen Haus in der Altstadt Drosendorf bei seiner Schwester, als Stiftssenior am 19. März 1897 und wurde dort am 22. März auf dem Ortsfriedhof begraben.

(A. Zák, Die Totenbücher des Stiftes Geras II/III, S. 50, Nr. 449)

HS 167 = Inv. 167

2. Hälfte des 19. Jh.s

ANONYM

Christlicher Brautunterricht

8°, 38 S. unpaginiert + 43 leere Seiten

Einband: Braunes marmoriertes Papier über Pappe

Vorsatz=u. Nachsatzblatt, 2 Bünde

HS 168 = Inv. 168 (arabische HS)

Kat.O

Abschrift von 1816/17 (Türkei ?)

ABU L-FADL B. YAHSIBI AS-SABTI AL-MALIKI

Über die Pflichten der Muslims gegen den Propheten

8°, fol., neue Paginierung, Velin

Einband: gepreßt, dunkelrotes Leinen über Pappe; keine Bünde

Identifizierung etc. von Prof. Cornelius A. Schaendlinger (siehe Karteiblatt)

